Stadt Karlsruhe
Umwelt- und Arbeitsschutz

Faire Wochen 2019
Mitte September bis Ende Oktober

Gleiche Chancen durch
Fairen Handel



FAIRE WOCHE

Karlsruhe





Geschlechtergerechtigkeit durch Fairen Handel

Eines der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030, welche 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet wurden, lautet: Gleichstellung der Geschlechter.

Die Faire Woche 2019 greift dieses Ziel mit ihrem Schwerpunktthema „Geschlechtergerechtigkeit" auf, worüber ich mich persönlich sehr freue. Geschlechtergerechtigkeit bedeutet gleiche Partizipation, gleiche Rechte und Würde für alle Menschen – sie betrifft somit uns alle. Darum ist es wichtig, dass dieses wichtige Gut ständig wahrgenommen, gefordert, geschützt und gefördert wird.

In den meisten europäischen Ländern haben Frauen und Männer zwar heute den gleichen Zugang zu Bildung. Dennoch werden Frauen im Durchschnitt immer noch schlechter für ihre Arbeit bezahlt. In den Ländern des globalen Südens ist die Ungleichheit noch weitaus größer. Dort leisten Frauen oft die Hauptarbeit und werden dafür nicht fair entlohnt, sind nicht sozial abgesichert und kaum gewerkschaftlich organisiert. Hunger, Armut, eine fehlende Gesundheitsversorgung, menschenunwürdige Arbeitsbedingungen und mangelnde Bildungsangebote sind die Folgen.

Hier setzt der Faire Handel an. Der soziale, umweltverträgliche und wirtschaftlich sinnvolle Handel steht für bessere Bezahlung und Perspektiven, Bildungs- und Lobbyarbeit für eine gerechte globale Wirtschaft. Mit unseren Kaufentscheidungen und unserem Engagement für die globalen Nachhaltigkeitsziele können wir das Leben und die Chancen anderer Menschen positiv beeinflussen. Stadtverwaltung ebenso wie bürgerschaftliche Gruppen und Initiativen setzen sich in Karlsruhe auf unterschiedliche Art und Weise für die Umsetzung der Ziele auf lokaler und globaler Ebene ein.

Beispielhaft ist die lange Tradition des Karlsruher Engagements für ein gerechtes Zusammenleben in der Einen Welt. In diesem Jahr beteiligt sich die Stadt Karlsruhe gemeinsam mit vielen Eine Welt Gruppen zum elften Mal an der bundesweiten Fairen Woche und greift das Thema Geschlechtergerechtigkeit bei der Auftaktveranstaltung am 12. September, an der auch das städtische Gleichstellungsbüro beteiligt ist, auf.

In bewährter Weise tragen zahlreiche Gruppen, Institutionen und ehrenamtliche Initiativen mit ihren vielfältigen und informativen Veranstaltungen und Aktionen am Karlsruher Faire Woche Programm im September und Oktober bei. Allen Akteuren danke ich herzlich für ihr Engagement!

Bettina Lisbach

Bettina Lisbach
Bürgermeisterin

Inhaltsverzeichnis

Fairer Handel im Zeichen des Klimawandels 6

Jahresthema „Gleiche Chancen durch Fairen Handel“ 9

Gleichstellungsbüro der Stadt Karlsruhe 12

Neues aus der Fairtrade-Stadt Karlsruhe 14

Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements zur Entwicklungspolitik 18

Lokale Agenda 21 in der Einen Welt 22

„Fair“-anstaltungsüberblick 2019 26

„Faire“ Cafés in Karlsruhe 60

„Faire“ Textilien in Karlsruhe 62



Herzlich willkommen bei den elften Fairen Wochen in Karlsruhe!

Auch im elften Faire Woche-Jahr in Karlsruhe werden im September und Oktober Informationsveranstaltungen, Workshops, Stadtführungen, Probieraktionen und vieles mehr die faire Vielfalt und die Eine-Welt-Arbeit in unserer Stadt widerspiegeln. Wir als Organisationsteam freuen uns, dass auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Akteure dabei sind, die das Programm bereichern und so vielfältig machen. Dadurch gehört die Faire Woche schon fest zum Veranstaltungskalender in Karlsruhe!

Und gerade auch in Zeiten des Klimawandels ist es uns ein wichtiges Anliegen, die Menschen und ihre Anliegen nicht aus dem Blick zu verlieren und zu unterstützen, die in Ländern des globalen Südens trotz Arbeit viel zu häufig in Armut leben und häufig auch schon seit Jahren zunehmend unter den Folgen des Klimawandels leiden.

Unser Programmheft gibt Ihnen umfassende Informationen über alle Aktionen und Veranstaltungen und deren Organisatoren und führt immer auch die Internetlinks auf, falls Sie es noch genauer wissen wollen. Darüber hinaus enthält es Übersichten über Karlsruher Cafés, Kantinen und Restaurants, die faire Produkte anbieten und über Läden mit besonders empfehlenswertem Textilsortiment. Außerdem gibt es Hintergrundinformationen über den Fairen Handel, das diesjährige Schwerpunktthema „Geschlechtergerechtigkeit“ und über Eine-Welt-Aktivitäten in Karlsruhe. So ist es auch über die Faire Woche hinaus ein interessanter Begleiter.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Akteuren bedanken, die in den vergangenen Jahren zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben. Ebenso ein herzliches Dankeschön an alle Bürgerinnen und Bürger, die den Fairen Handel und die Eine Welt Arbeit auf unterschiedliche Art und Weise unterstützen.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Durchblättern dieses Heftes. Kommen Sie gerne bei unseren Veranstaltungen vorbei!

Ihr Faire-Woche-Organisationsteam Karlsruhe

Fairer Handel im Zeichen des Klimawandels

Schon seit über vierzig Jahren verfolgt der Faire Handel eine klares Ziel: Gerechte Preise und gerechter Lohn für Produzentinnen und Produzenten in den Ländern des globalen Südens. Die Idee dahinter: Wenn die Menschen gerecht für ihre Arbeit entlohnt werden, können sie dem Teufelskreis der Armut entfliehen, selbst für sich und ihre Familien sorgen und sogar in die Infrastruktur investieren. So bekommen sie neue Lebensperspektiven!

Eine große Herausforderung für den Fairen Handel stellt dabei der Klimawandel dar! Daher bemüht sich der Faire Handel sowohl im Globalen Süden als auch im Norden um klimaschonendes Wirtschaften und leistet Unterstützung bei der Bewältigung der Folgen des Klimawandels. Das Spektrum der Leistungen reicht von technischen Maßnahmen (zum Beispiel Bereitstellung von klima-resilientem Saatgut – wobei darauf geachtet werden muss, keine neuen Abhängigkeiten von der Saatgutindustrie zu schaffen) über Beratung (zum Beispiel zu nachhaltigen Anbaumethoden) bis hin zu finanzieller Unterstützung (beispielsweise von Aufforstungsprojekten). Darüber hinaus engagiert sich der Faire Handel in verschiedenen Klimaschutz-Initiativen wie der Klima-Allianz und leistet politische Lobbyarbeit zu dem Thema. © Forum Fairer Handel e.V.

Auch aufgrund dieser Aktivitäten ist der Faire Handel ein gutes Beispiel für wirtschaftliches Handeln wie es in der Agenda 2030 der Vereinten Nationen (UN) gefordert wird! So werden besonders folgende Ziele der Agenda 2030, die die globalen Entwicklungsziele für nachhaltige Entwicklung der UN bis 2030 definiert, vom Fairen Handel umgesetzt:



Ziel 2: Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.

Ziel 5: Geschlechter-gerechtigkeit und Selbstbestimmung für alle Frauen und Mädchen erreichen.

Ziel 8: Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.

Ziel 12: Für nachhaltige Konsum- und Produktions-muster sorgen.

Ziel 13: Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.

Ziel 16: Friedliche und inklusive Gesellschaften im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und effektive, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.

Ziel 17: Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung wiederbeleben.

www.bmz.de/17ziele

Die 10 Standards des Fairen Handels

Diese Kriterien wurden von der Weltfairhandels-Organisation (WFTO) entwickelt.

Chancen für benachteiligte Produzenten
Der Faire Handel steht für eine nachhaltige Entwicklung und schafft neue Absatzmärkte für wirtschaftlich benachteiligte Kleinproduzenten.

Transparenz und Verantwortlichkeit
Der Faire Handel steht für transparente Handels-beziehungen, die auf Fairness und Respekt beruhen.

Handelspraktiken
Fairhandels-Organisationen streben keine Gewinn-maximierung an und bauen auf langfristige Handels-beziehungen, die auf Vertrauen und Solidarität beruhen.

Zahlung eines fairen Preises
Die Preise werden im Fairen Handel im gleichberech-tigten Dialog zwischen den Handelspartnern festgelegt.

Keine ausbeuterische Kinderarbeit und Zwangsarbeit
Der Faire Handel lehnt jegliche Form ausbeuterischer Kinder- und Zwangsarbeit ab.

Diskriminierungsverbot und Vereinigungsfreiheit
Im Fairen Handel darf niemand aufgrund seines Geschlechts, seiner Herkunft, Religion, sexuellen Orientierung oder Krankheit benachteiligt werden.

Bessere Arbeitsbedingungen
Der Faire Handel steht für sichere und nicht gesundheits-gefährdende Arbeitsbedingungen.

Förderung der Fähigkeiten und Weiterbildung
Der Faire Handel fördert vor allem kleine Produzenten und hilft ihnen, ihre Kompetenzen zu stärken.

Öffentlichkeitsarbeit
Die Organisationen des Fairen Handels setzen sich öffentlich für einen gerechten Welthandel ein und klären über die Ziele des Fairen Handels auf.

Umweltschutz
Der Faire Handel setzt sich für umweltfreundliche Anbaumethoden und Produktionsbedingungen ein.

Die Liste zeigt auf dieser Seite die wichtigsten Kriterien des Fairen Handels. Auf der Rückseite finden Sie die Siegel und Logos, die Ihnen helfen, fair einzukaufen!

Behalten Sie den Überblick – ausschneiden und in den Geldbeutel legen! Oder diese und die nächste Seite einfach mit dem Smartphone abfotografieren

© El Puente GmbH.

Faustregel: Woran erkenne ich Produkte aus Fairem Handel?

Produkte aus Fairem Handel erkennen Sie am Verkauf in Weltläden, an den Marken anerkannter Fair-Handels-Importeure, an dem Label der World Fair Trade Organization (WFTO) und an den anerkannten Produktsiegeln des Fairen Handels wie Fairtrade und Naturland Fair.

Wir stellen auf dieser Seite die Siegel und Logos vor, die wir uneingeschränkt empfehlen können. Nicht uneingeschränkt empfehlen können wir die sehr verbreiteten Siegel von Utz Certified und Rainforest Alliance, die 2018 fusioniert sind. Beide Siegel werden von Stiftung Warentest (Mai 2016) wegen geringer Ansprüche (UTZ Certified) und weniger anspruchsvollen Kriterien (Rainforest Alliance) nur mit einer mittleren Aussagekraft gewertet. Vor allem ist der Pflichtanteil der zertifizierten Ware in Monoprodukten wie Kaffee sehr gering (30 Prozent). Zum Vergleich: Beim klassischen Fairen Handel und bei Fairtrade liegt der Pflichtanteil bei Monoprodukten bei 100 Prozent.

Das sind die Logos der wichtigsten Fair Handels Importeure:

Diese betreiben zu 100 Prozent Fairen Handel. Ihr Geschäftszweck ist darauf ausgerichtet, mit jeweils angepassten Instrumenten mit den Produzenten-Organisationen zusammenzuarbeiten, damit diese ihre Position auf dem Markt stärken können.

Diese fairen Produktsiegel und Label sollten Sie kennen:

Das Label der World Fair Trade Organization (WFTO) wird an Unternehmen vergeben, die ausschließlich Fairen Handel betreiben und nachgewiesen haben, dass sie alle Kriterien des Fairen Handels erfüllen. Das Fairtrade-Siegel ist ein unabhängig kontrolliertes Produktsiegel für Fairen Handel. Nur Produkte, die den Anforderungen der internationalen Fairtrade-Standards entsprechen, dürfen das Fairtrade-Siegel tragen. Das Naturland Fair-Siegel wird für Produkte vergeben, die nach den Naturland-Richtlinien für ökologische und faire Produktion hergestellt wurden. Naturland Fair bezieht auch Erzeugerinnen und Erzeuger im Norden mit ein.
Quelle: www.faire-woche.de

Diese Siegel helfen beim fairen und ökologischen Textileinkauf weiter:

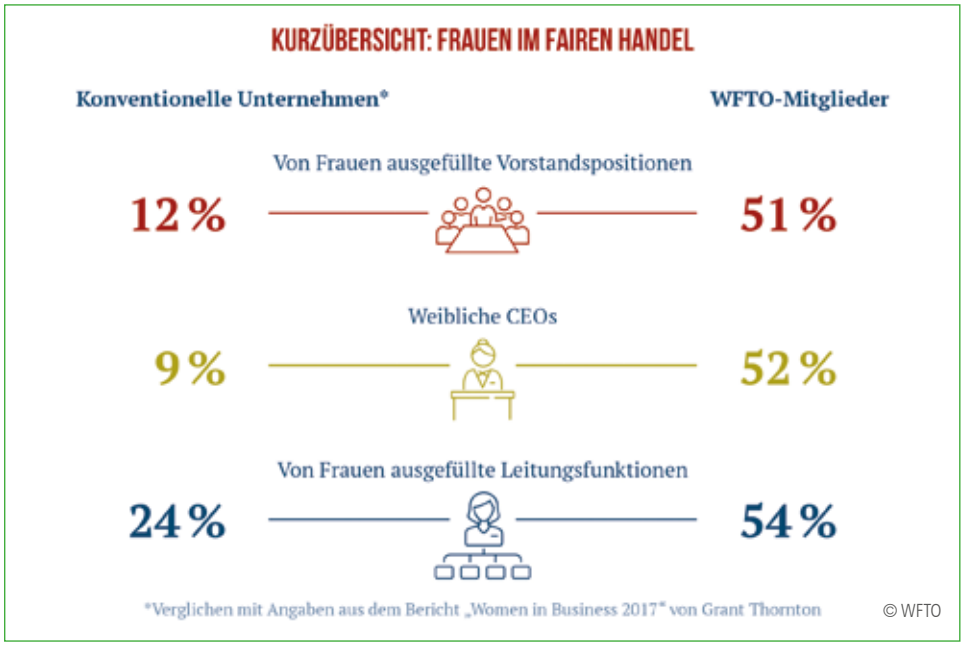
Bei Textilien ist es empfehlenswert, jeweils einen Sozialstandard (Fairtrade Certified Cotton, Fair Wear Foundation) und einen Ökostandard (Global Organic Textile Standard, IVN Zertifiziert Best Naturtextil) zu kombinieren.
Mehr dazu unter www.femnet-ev.de

Jahresthema „Gleiche Chancen durch Fairen Handel“

2019 findet die Faire Woche zum Schwerpunktthema „Geschlechtergerechtigkeit“ und unter dem Motto „Gleiche Chancen durch Fairen Handel“ statt. Mit dem Thema will die Faire Woche zeigen, welchen Beitrag Frauen und Mädchen zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten können, vor welchen Herausforderungen sie oftmals stehen und welche Ansätze der Faire Handel verfolgt, um das Menschenrecht der Geschlechtergerechtigkeit zu fördern.

So hilft der Faire Handel Frauen, ökonomisch unabhängiger zu werden (zum Beispiel durch Fortbildungen oder durch die Gewährung von Krediten und Landrechten) und verbietet Diskriminierung sowie sexuelle Belästigung und Ausbeutung. In zahlreichen nationalen und internationalen Erklärungen und Vereinbarungen ist die Gleichberechtigung der Geschlechter festgeschrieben – so zum Beispiel im deutschen Grundgesetz (Artikel 3 Absatz 2: „Männer und Frauen sind gleichberechtigt.“) sowie in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (Artikel 1: „Alle Menschen sind frei und gleich an Rechten und Würde geboren.“). (…)

So wichtig diese Erklärungen und Beschlüsse sind, von einer tatsächlichen Gleichberechtigung sind wir sowohl in Deutschland als auch global noch weit entfernt. Die Benachteiligung von Frauen ist strukturell verankert und macht sich in vielen Bereichen des täglichen Lebens bemerkbar. Die Benachteiligung von Frauen ist an vielen Stellen sichtbar.



Sowohl in Bezug auf Deutschland als auch global betrachtet ist die strukturelle Benachteiligung von Frauen an vielen Stellen offensichtlich. Einige Beispiele:

- Frauen verdienen für vergleichbare Tätigkeiten teilweise deutlich weniger als Männer. Diese als Gender Pay Gap bekannte Ungleichbezahlung liegt in Deutschland zwischen acht und 22 Prozent.
- Hinzu kommt, dass Frauen deutlich mehr unbezahlte Arbeit leisten als Männer, vor allem im sozialen Bereich (Erziehung, Kochen, Waschen, Pflege, ...). Darunter sind sowohl freiwillige als auch unfreiwillige Tätigkeiten zu fassen.
- In Unternehmen und in der Politik sind Frauen weniger oft in Führungspositionen vertreten als Männer. Nur 13,5 Prozent der Vorstände der 30 DAX-Unternehmen sind weiblich, der Frauenanteil im deutschen Bundestag liegt aktuell bei 31 Prozent und damit so niedrig wie seit zwanzig Jahren nicht mehr.
- Frauen sind deutlich häufiger als Männer von Armut betroffen. Von den rund 700 Millionen Menschen, die weltweit in extremer Armut leben, sind rund 70 Prozent Frauen.
- Frauen haben, vor allen in zahlreichen Ländern des Südens, weniger Zugang zu Bildung, Geld, Krediten und anderen Bereichen der Infrastruktur. Das schränkt sie ein bei der Entfaltung ihrer Potentiale.

Entlang globaler Lieferketten führen ungleiche Machtverhältnisse dazu, dass vor allem die Mitglieder der Gesellschaft, die wenig Möglichkeiten haben, ihre Rechte durchzusetzen – also in erster Linie Frauen und Kinder – unter unwürdigen Arbeitsbedingungen arbeiten müssen. Hinzu kommt das Risiko der sexuellen Ausbeutung. (…) Eine stärkere Gleichberechtigung von Frauen ist nicht nur ein Gebot der Gerechtigkeit. Sie ist auch eine Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung und damit für ein gutes Leben für Familien und Gemeinschaften. Denn während Frauen ihr verdientes Geld etwa zu 90 Prozent für die Ernährung und Gesundheit der Familie und die Ausbildung der Kinder verwenden, sind es bei den Männern im Schnitt nur 30 Prozent. Die UN-Organisation für Ernährung und Landwirtschaft (FAO) schätzt, dass die Zahl der unterernährten Menschen um hundert bis 150 Millionen reduziert werden könnte, wenn die Ungleichheit der Geschlechter im Agrarsektor beseitigt würde.



© Bild von lanur auf Pixabay

Ein gutes Leben für Alle

Das Konzept des guten Lebens für Alle geht auf Gedanken des lateinamerikanischen Buen vivir zurück. Unter Buen vivir ist ein Leben des Menschen in Harmonie mit sich selbst, mit seinen Mitmenschen und mit der Natur zu verstehen. Es beinhaltet somit auch eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen am gesellschaftlichen Leben. Die Gedanken haben vor allem in den letzten Jahren Eingang gefunden in die europäische Debatte um die Entwicklung eines nachhaltigen Lebensstils. Mit den Fairen Wochen 2019 und 2020 wollen wir beleuchten, welchen Beitrag der Faire Handel zu einem guten Leben für alle leistet. (…)

Der Faire Handel zielt darauf ab, eben diese strukturellen Faktoren abzubauen, die eine geschlechtergerechte Chancenverteilung behindern beziehungsweise Strukturen zu schaffen, die diese befördern. Konkret bedeutet dies:

Der Faire Handel ...

... fördert den Zugang von Mädchen und Frauen zu Bildung, zum Beispiel durch spezielle Bildungsprogramme, in deren Rahmen sie auch über ihre Rechte informiert werden

... verschafft Frauen Zugang zu Ressourcen wie Land und anderen Produktionsmitteln und unterstützt sie bei der Vermarktung von Produkten. Er ermöglicht ihnen so die Chance auf ein eigenes Einkommen, das wiederum die Basis für ein würdiges und selbstbestimmtes Leben ist

... ermöglicht Frauen die Einbeziehung in Entscheidungsprozesse, so dass sie sich für ihre Rechte sowie die Interessen der Gemeinschaft einsetzen können

... thematisiert das Problem der Ungerechtigkeit durch fehlende Gleichberechtigung der Geschlechter (…). Er bringt das Thema so auf die politische Tagesordnung mit dem Ziel, Strukturen aufzubrechen, die die Gleichberechtigung der Geschlechter behindern.

Wirkungen des Fairen Handels

Ein aktueller Bericht der WFTO („Geschäftsmodelle, die Frauen stärken", Forum Fairer Handel, 2019) zeigt, dass sich unter anderem durch den Fairen Handel die Rahmenbedingungen für mehr Geschlechtergerechtigkeit in vielen Regionen der Welt verbessert haben. In Befragungen bei verschiedenen Handelspartnern weltweit gaben Frauen unter anderem an, dass ...

... ihnen eine stärkere Teilhabe am Wirtschaftsleben ermöglicht wird

... sie ein gestärktes Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl bekommen haben

... Frauen in den Genuss von Fortbildungsmaßnahmen kommen

... sie sichere Arbeitsplätze erhalten

... sie von einer Alterssicherung profitieren

... sie mehr Möglichkeiten haben, sich in gesellschaftliche und politische Prozesse einzubringen und zum Beispiel sich für ihre Rechte einzusetzen

... Frauen die Möglichkeit haben, sich im Falle von sexueller Belästigung an einen internen Beschwerdeausschuss wenden können

... Frauen zunehmend Tätigkeiten auf allen Ebenen verrichten, auch in Bereichen, die bisher von Männern dominiert waren.

Der Bericht macht ebenfalls deutlich, dass Frauen, die für ein Fair-Handels-Unternehmen tätig sind, mit einer viermal (!) so hohen Wahrscheinlichkeit eine Position in der obersten Führungsebene erreichen als Frauen, die für konventionelle Unternehmen arbeiten.

Mehr Infos zur Fairen Woche unter
www.faire-woche.de

© Quelle: „Gleiche Chancen für alle, Aktionsleitfaden zur Fairen Woche 2019", Forum Fairer Handel e.V.

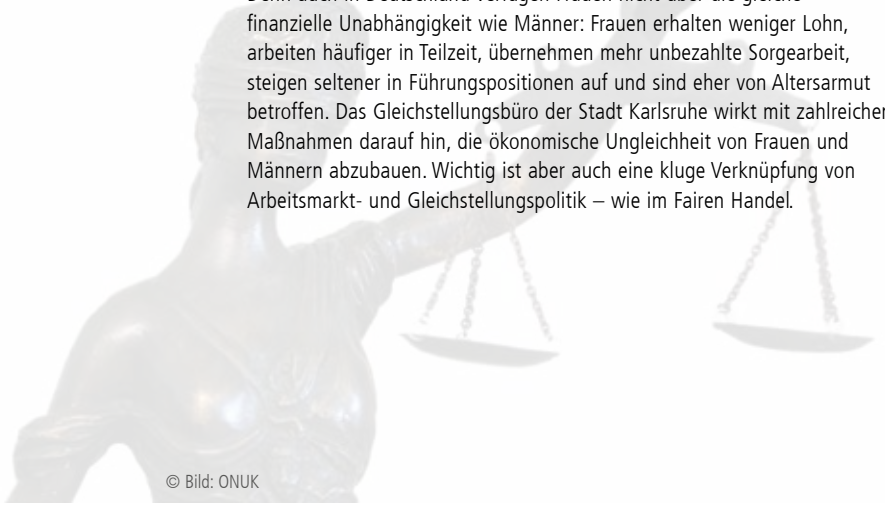
Gleichstellungsbüro der Stadt Karlsruhe

Wirtschaftliche Unabhängigkeit – Grundlage für die bessere Gleichstellung von Frauen

Die Gleichstellung der Geschlechter ist ein bisher uneingelöstes Versprechen. Sowohl auf internationaler als auch auf nationaler Ebene gibt es gesetzliche Regelungen, die die Gleichstellung der Geschlechter fordern. Dennoch besteht eine große Lücke zwischen diesen Gesetzen und der alltäglichen Praxis – weltweit und auch hier in Deutschland. Die wirtschaftliche Abhängigkeit von Frauen ist ein zentraler Hinderungsgrund für die tatsächliche Gleichstellung der Geschlechter. Denn nur auf der Grundlage einer eigenständigen Existenzsicherung können Frauen frei und selbstbestimmt leben.

Der Faire Handel leistet einen wichtigen Beitrag zu einer größeren Unabhängigkeit von Frauen, indem gezielt wirtschaftliche Selbsthilfe mit dem Empowerment von Frauen verknüpft wird. Der Schwerpunkt „Geschlechtergerechtigkeit" der Fairen Wochen rückt diesen Aspekt in den Fokus: Produkte aus Fairem Handel fördern nicht nur bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen in den Produktionsländern. Mit dem Kauf unterstützen wir dort aktiv die wirtschaftliche Teilhabe und die Gleichstellung von Frauen.

Gleichzeitig gibt uns dieser Schwerpunkt Gelegenheit, über faire und geschlechtergerechte Arbeitsbedingungen hier in Deutschland nachzudenken. Denn auch in Deutschland verfügen Frauen nicht über die gleiche finanzielle Unabhängigkeit wie Männer: Frauen erhalten weniger Lohn, arbeiten häufiger in Teilzeit, übernehmen mehr unbezahlte Sorgearbeit, steigen seltener in Führungspositionen auf und sind eher von Altersarmut betroffen. Das Gleichstellungsbüro der Stadt Karlsruhe wirkt mit zahlreichen Maßnahmen darauf hin, die ökonomische Ungleichheit von Frauen und Männern abzubauen. Wichtig ist aber auch eine kluge Verknüpfung von Arbeitsmarkt- und Gleichstellungspolitik – wie im Fairen Handel.



© Bild: ONUK

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Karlsruhe



Zur Umsetzung des verfassungsrechtlichen Gleichstellungsgebotes in der Stadt Karlsruhe beschloss der Gemeinderat im Jahr 1986 die Einrichtung der Stelle der Gleichstellungsbeauftragten.

Seit Oktober 2018 ist Verena Meister Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Karlsruhe.

Sie und ihr Team

- sind Anlaufstelle für Frauen und Männer mit Anregungen, Fragen und Beschwerden, zum Thema Gleichstellung in der Stadtverwaltung und in der Stadt.
- greifen Vorschläge zum Thema Chancengleichheit von Frau und Mann im Beruf auf.
- sind Ansprech- und Beschwerdestelle für die städtischen Kolleginnen und Kollegen.
- arbeiten bei Grundsatzfragen der Personalpolitik mit.
- zeigen vorhandene Defizite bei der Gleichstellung in der Stadt und in der Stadtverwaltung auf, und erarbeiten Vorschläge zur Verbesserung der Situation.
- kooperieren mit Frauen und Frauengruppen, Verbänden und Gewerkschaften sowie gleichstellungsorientierten Männerorganisationen.
- betreiben Informations- und Öffentlichkeitsarbeit.

Weitere Informationen

Mehr zur Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Karlsruhe finden Sie unter www.karlsruhe.de/gleichstellung

Neues aus der Fairtrade-Stadt Karlsruhe

Mit der Titelerneuerung 2018 um weitere zwei Jahre wird Karlsruhe 2020 auf zehn Jahre als Fairtrade-Stadt zurückblicken können. Ansporn genug, auch künftig im Rahmen der Fairtrade-Kampagne aktiv zu bleiben. Karlsruhes eigene Aktivitäten zur Informationsarbeit für den Fairen Handel, kommunale Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements zur Entwicklungszusammenarbeit und vielfältige Angebote zur Bildungsarbeit – dies sind nur einige Beispiele des städtischen Engagements. Mit unterschiedlichen Initiativen, Projekten und Aktionen wollen wir auch in Zukunft die Öffentlichkeit auf faire Projekte und den Fairen Handel aufmerksam machen. Das Engagement der vielen zivilgesellschaftlichen Akteure und der Stadt Karlsruhe findet auch über die Stadtgrenzen hinaus Anerkennung. Zusammenarbeit und Austausch mit den Aktiven auf allen Ebenen führen immer wieder zu neuen Ideen.

Kooperationsprojekte

Karlsruher Fächerkaffee



Kaffeemühle im Weltladen

2017 startete Karlsruhe mit einem besonderen Projekt in die bundesweite Faire Woche: dem **Karlsruher Fächerkaffee.** Seit der Einführung erfreut sich der Kaffee, der aus den Kaffeebohnen einer Kleinbauerngenossenschaft in Burundi hergestellt wird, großer Beliebtheit und macht auf die wichtigen Anliegen von Fairem Handel sowie nachhaltigem Leben und Wirtschaften in unserer Stadt aufmerksam.

Im vergangenen Jahr hat die Stadt als Kooperationspartner des Karlsruher Weltladens das Projekt mit Werbemitteln in Form von Flyern, Plakaten und Rollups für eine wirksame Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Um einen weiteren Schritt im Sinne der Nachhaltigkeit umzusetzen, wurde vom Weltladen eine **Kaffeemühle** angeschafft, die es ermöglicht, den Kaffee frisch gemahlen in einem selbst mitgebrachten Behälter zu kaufen.



Kaffeeetiketten des „Karlsruher Fächerkaffees“

Karlsruher Geschenkbox – eine Geschenkidee mit besonderem Charakter



Karlsruher Geschenkbox

Ein weiteres aktuelles Kooperationsprojekt mit dem Weltladen ist die Karlsruher Geschenkbox. Die hochwertige Box wird nach traditioneller nepalesischer Handwerkskunst aus handgeschöpftem Papier hergestellt und ist in drei unterschiedlichen Größen erhältlich. Darin finden je nach Wunsch unterschiedliche Produkte aus dem Karlsruher Weltladen Platz, wie auch der Karlsruher Fächerkaffee oder die Karlsruher Stadtschokolade. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Weltladen beraten Sie gerne.



Faire Rosen für Seniorinnen und Senioren



Fair gehandelte Rosen auf der Karlsruher Mess`

Bereits seit 2013 verteilt der Umwelt- und Arbeitsschutz gemeinsam mit dem Marktamt anlässlich der Seniorennachmittage zur Frühjahrs- und Herbstmess` fair gehandelte Rosen an die Gäste im Festzelt und bietet weitere Hintergrundinformationen zu deren Produktionsbedingungen und zum Fairen Handel allgemein an.

Fair gehandelte, umwelt- und klimagerechte Weihnachtsgeschenke

Seit einigen Jahren gehört auch der von den Künstlerinnen ANA & ANDA geführte Rundgang über den Karlsruher Christkindlesmarkt zu Ständen mit ökofairen Angeboten fest zum Programm. Interessierte können sich bei dem Rundgang über fair gehandelte sowie umwelt-und klimafreundliche Produkte informieren und sich Anregungen für ihre Weihnachtsgeschenke holen.

Faire Fußbälle im Praxistest

Zur Einführung der fair gehandelten Karlsruher Fußbälle 2018 hat sich die Sportgemeinschaft Daxlanden 1912 e.V. bereit erklärt, die Fußbälle zu testen. Die Mannschaften haben die Bälle geprüft und für gut befunden. Inzwischen sind vier Karlsruher Bälle bei der SG Daxlanden im Einsatz. Um die Bälle in der Öffentlichkeit bekannt zu machen, erhielten die Siegermannschaften des 2. Schlaucher Cups in Daxlanden je einen fair gehandelten Karlsruher Fußball.

Neuauflage des Micha-Konsumführers

Seit einigen Jahren legt die Lokalgruppe Karlsruhe der Micha-Initiative den Fokus auf bessere Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie. Mit der Kampagne „gut zu (er)tragen?“ möchten sie auf die Hintergründe in der Textilindustrie aufmerksam machen und über Alternativen informieren. Die Micha-Lokalgruppe hat dazu einen Konsumführer zu Fairer Kleidung entwickelt. Die Broschüre wurde zuletzt 2019 aktualisiert und enthält ein Verzeichnis empfehlenswerter Karlsruher Läden sowie Online-Shops. Der Druck wurde durch die Stadt Karlsruhe unterstützt. Online ist der Konsumführer unter www.nehemia-initiative.de/de/Die-Nehemia-Initiativen/Micha-Initiative/Faire-Kleidung zu finden.

Karlsruhes Fairer Nachwuchs



Preisverleihung der „Grünen Pyramide"

Das nachhaltige Engagement jeder Fairtrade-Stadt kann nur dann dauerhaft bestehen und weiterwachsen, wenn auch der „Faire Nachwuchs" gefördert wird. Karlsruhe schätzt sich glücklich, viele Aktive zu haben, die sich in den Schulen für den Fairen Handel und entwicklungspolitische Themen einsetzen.

Deshalb würdigt die Stadt das besondere Engagement der Schulen jedes Jahr mit dem Karlsruher Nachhaltigkeitspreis **„Grüne Pyramide"**. Neben klassischen Nachhaltigkeitsthemen wie Naturschutz, Klimaschutz und Gesundheit ist eine Seite der Pyramide dem Themenkomplex „Umwelt & Faire Welt" gewidmet. Preisträger des Jahres 2018 in dieser Kategorie war die Ernst-Reuter-Schule.

Seit vielen Jahren unterstützt die Stadtverwaltung die Schulen in Kooperation mit Initiativen und Verbänden bei der Nachmittagsbetreuung. Neben den Bereichen Sport und Kultur sind auch Natur- und Umweltthemen im Angebot. Zum ersten Mal konnte in diesem Jahr auch eine Betreuung zum Thema nachhaltige Entwicklung in die geförderte **Nachmittagsbetreuung** aufgenommen werden. Der Trägerverein verdeutlicht den Kindern anhand eines Entwicklungshilfeprojektes die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 und stellt über ein Schuljahr Kontakt zu einer Schule im globalen Süden her. So wird es den Kindern erleichtert, einen konkreten Bezug zum Fairen Handel zu entwickeln.

Im Februar 2019 fand der erste **Global Goals Aktionstag** an der Karlshochschule International University statt. In diesem Rahmen lud die Stadt Karlsruhe alle interessierten Jugendlichen dazu ein, ihre Wünsche und Ideen für das neue Karlsruher Klimaschutzkonzept einzubringen und zu diskutieren. Weiterhin lud der Aktionstag alle Teilnehmenden mit praktischen Informationen dazu ein zu, „Changemakern" zu werden und aufzuzeigen, was jede und jeder dazu beitragen kann, die globalen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 zu erreichen.

Städtische Vergabepraxis und Beschaffungswesen

Nach wie vor nimmt die Stadtverwaltung die Verantwortung zum Fairen Handel(n) auch für sich selbst sehr ernst. Mehrere Evaluierungen und Umfragen innerhalb der Stadtverwaltungen haben gezeigt, dass es vor allem Rechtsunsicherheiten sind, die den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die nachhaltige und faire Beschaffung erschweren. Durch die Einrichtung einer zentralen Vergabestelle und einer Einkaufsabteilung, die sich um die Einbindung der stadtweit benötigten Produkte in qualifizierte Rahmenverträge im Sinne der Nachhaltigkeit kümmert und die Rechtssicherheit von Formulierungen in Ausschreibungen überprüft, werden diese Hemmnisse sukzessive abgebaut.

Zugleich wurde im Intranet der Stadt eine Informationsplattform geschaffen, die über die Beschaffung informiert. Durch Fortbildungen, Workshops, die Entwicklung von Textbausteinen, eine Label- und Siegel-Liste sowie Informationen über Angebote wie den Kompass Nachhaltigkeit soll erreicht werden, dass ökofaire Produkte gegenüber konventionell gehandelten Produkten bei der Vergabe bevorzugt werden. Dazu gehören neben dem Fairen Handel auch Kriterien wie die Belastung der Umwelt durch Schadstoffe, der Energieverbrauch, sowie die Haltbarkeit und die Reparaturfreundlichkeit.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den Themen von Fairtrade in Karlsruhe, Fairtrade-Stadt und nachhaltige Beschaffung der Stadt bietet die Internetseite: www.karlsruhe.de/fair

Allgemeine Informationen: www.fairtrade-towns.de

Schülerinnen, Schüler und Schulen, die sich an der Kampagne Fairtrade-Schools beteiligen möchten, finden Unterstützung und weitere Informationen unter www.sez.de, im Weltladen Karlsruhe oder beim Umwelt- und Arbeitsschutz der Stadt Karlsruhe, Telefon: 0721 133-3101.

Die neue Bewerbungsrunde für die „Grüne Pyramide" startet im Herbst 2019. Aktuelle Informationen bietet: www.karlsruhe.de/gruenepyramide

Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements zur Entwicklungspolitik



Zur Unterstützung der Karlsruher Eine Welt Akteure wurde im November 2017 die Stelle „Koordination für Kommunale Entwicklungspolitik" bei der Stadt Karlsruhe eingerichtet. Ein Schwerpunkt der zweijährigen Projektstelle war die Schaffung von Strukturen zur nachhaltigen Verankerung des entwicklungspolitischen Engagements in Karlsruhe. Für die bürgerschaftlichen Organisationen und Initiativen, die im Bereich Entwicklungszusammenarbeit und Förderung des Fairen Handels aktiv sind, wurden in diesem Rahmen vielfältige Unterstützungsformate angeboten.

Die konkreten Bedarfe formulierten die Akteure bei der Auftaktveranstaltung der Projektstelle im Januar 2018. Im Ergebnis wurde unter anderem ein spezieller Unterstützungsbedarf in den Bereichen Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit und Nachwuchs ermittelt. Basierend auf dieser Bedarfsermittlung wurden ein Handlungskonzept und folgende Unterstützungsangebote erarbeitet:

Bildungs- und Informationsveranstaltungen



Praxisworkshop

In einem Workshop zum Thema „Fördermöglichkeiten für die Eine Welt Arbeit" erhielten die Teilnehmenden einen umfassenden Überblick über die vielfältige Förderlandschaft für ihre Eine Welt Arbeit im In- und Ausland. Der Praxisworkshop wurde von der Fachstelle für entwicklungspolitische Beratung und Vernetzung – Mitmachzentrale von ENGAGEMENT GLOBAL durchgeführt.

In einem zweiten Praxisworkshop „Wanted: Mitmacher*Innen" wurden Handlungsstrategien vorgestellt, um neue Mitmacherinnen und Mitmacher zu gewinnen und zu halten. Ausgehend von der Frage „Was wollen wir eigentlich erreichen und wo wollen wir hin?", entwickelte die Gruppe aus Karlsruher Eine Welt- und Nachhaltigkeits-Akteuren gemeinsam individuelle Lösungsansätze.

Vernetzungstreffen Karlsruher Nachhaltigkeitsakteure

In Karlsruhe engagieren sich viele Menschen ehrenamtlich für nachhaltige Ziele. Sie sind in ganz unterschiedlichen Bereichen tätig, wollen aber alle gleichermaßen eine nachhaltige Entwicklung der Fächerstadt mitgestalten und vorantreiben. Damit sie dieses Vorhaben noch gezielter angehen können, luden die Koordinatorin für die kommunale Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements zur Entwicklungspolitik, das städtische Agendabüro, das Nachhaltigkeitsbüro der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) sowie RENN.Süd (Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien) im November 2018 zu einem Vernetzungstreffen ein. Rund 60 Engagierte folgten der Einladung und konnten bei der Veranstaltung ihren Blick auf die Themenbereiche der anderen Aktiven richten um Schnittstellen, Synergien sowie neue Impulse auszuloten. (Siehe auch Bericht auf Seite 22)



Vernetzungstreffen

Öffentlichkeitsarbeit

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wurden die Akteure unter anderem bei der Teilnahme an bestehenden Karlsruher Veranstaltungsformaten unterstützt. Auf diese Weise konnten sie ihre Projekte der Öffentlichkeit präsentieren und die Bevölkerung für entwicklungspolitische Themen sensibilisieren. Einige Akteure beteiligten sich unter anderem an einem Gemeinschaftsstand bei „Das FEST" und beim Artenschutztag im Zoo 2018.



Informationsstand bei DAS FEST





Agenda 2030
Nachhaltigkeitstag

Ein Highlight war der Agenda 2030 – Nachhaltigkeitstag, der im Rahmen des Aktionszeitraums „Karlsruher Klima-Frühling“ erstmalig in Karlsruhe stattfand. Über 30 Karlsruher Initiativen stellten am 1. Juni 2019 auf dem Karlsruher Schlossplatz ihr Engagement und ihren Beitrag zur Umsetzung der 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen vor. Die vorgestellten Themen bildeten das gesamte Spektrum von Fairem Handel, Nachhaltigkeit leben im Alltag und Bildung für nachhaltige Entwicklung über Kunst, Klimaschutz und Klimawandel bis hin zur Gesundheitsförderung ab. Die Besucherinnen und Besucher erhielten spannende Einblicke in die praktische Arbeit der Gruppen, die verdeutlichten, dass Nachhaltigkeit kein abstrakter Begriff ist, sondern jede und jeder mit ein paar umgesetzten Tipps im Alltag einen eigenen Beitrag leisten kann. Die Aktiven freuten sich besonders über den Besuch von Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup, Bürgermeisterin Bettina Lisbach und Dr. Andre Baumann, Staatssekretär des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft. Nach einem Grußwort von Bürgermeisterin Lisbach zeigten sich alle drei bei einem gemeinsamen Rundgang entlang der Aktionsstände vom bürgerschaftlichen Engagement, dem stetig wachsenden Bewusstsein für Nachhaltigkeit und der großen Beteiligung der zahlreichen Gruppen beeindruckt.



© Umwelt und Arbeitsschutz

Zusammenarbeit mit dem Karlsruher Netzwerk Eine Welt

Ein besonderer Arbeitsschwerpunkt der Projektstelle war die Zusammenarbeit mit dem Karlsruher Netzwerk Eine Welt, angefangen bei der Gründung eines neuen Lenkungskreises und der Verteilung und Konkretisierung der bestehenden Aufgaben. Bei regelmäßigen Lenkungskreistreffen und Sitzungen mit dem Gesamtnetzwerk wurde die bestehende Netzwerkstruktur weiterentwickelt. Zu den Erfolgen der Netzwerkarbeit in den vergangenen zwei Jahren zählen insbesondere die Gewinnung neuer Mitgliedsgruppen, die Neuauflage des Netzwerkflyers und die Überarbeitung der Homepage. Einen Höhepunkt stellt die geplante öffentliche Veranstaltung am 19. Oktober 2019 im Rahmen der Fairen Woche (siehe auch auf Seite 52) dar, die in Kooperation mit der Projektstelle vorbereitet und durchgeführt wird.

Weitere Informationen zum Karlsruher Netzwerk Eine Welt erhalten Sie unter www.eine-welt-ka.de

Kontaktstellen für zivilgesellschaftliche Eine-Welt-Akteure

Je nach Anliegen stehen den Eine-Welt-Akteuren verschiedene städtische Dienststellen als Ansprechpartnerinnen und -partner unterstützend zur Verfügung. Von der Koordinationsstelle wurden die wichtigsten städtischen Kontaktstellen in einem Übersichtsflyer zusammengestellt. Dieser dient als Hilfestellung für alle Karlsruher Eine Welt Akteure und ist online abrufbar unter www.karlsruhe.de/nachhaltigkeit.

Bürgerbeteiligung

Die zweite Runde der Umfrage „Karlsruher Engagement für die Eine Welt – Befragung zur Bekanntheit der Aktivitäten der bürgerschaftlichen Akteure“ startete im Juni 2019. Mit der Umfrage möchte sich die Stadt Karlsruhe ein Bild über den Bekanntheitsgrad der engagierten Eine Welt-Gruppen in der Bevölkerung machen. Eine erste Umfrage fand im Sommer 2018 statt. Jetzt geht es darum zu erfahren, ob sich die Wahrnehmung in der Bevölkerung verändert hat. Zur Teilnahme eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, mit und ohne Vorkenntnisse in dem Themenbereich.

Nehmen Sie bis 30. September 2019 an der Bürgerbefragung teil unter:
https://beteiligung.karlsruhe.de

Weitere Informationen

Bei Fragen oder Anregungen freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme per E-Mail unter umwelt-arbeitschutz@karlsruhe.de oder telefonisch unter 0721 133-3101.
Weitere Informationen finden Sie unter: www.karlsruhe.de/nachhaltigkeit

Die Stelle wird gefördert durch Engagement Global gGmbH im Rahmen des Servicestelle Kommunen in der Einen Welt-Programms mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Lokale Agenda 21 in der Einen Welt

Erstes Vernetzungstreffen Karlsruher Nachhaltigkeitsakteure

Viele Karlsruherinnen und Karlsruher engagieren sich ehrenamtlich im sozialen, im Umwelt- oder Eine Welt Bereich. Alle verfolgen das gleiche Ziel: eine nachhaltige Entwicklung in Karlsruhe mitzugestalten. Innerhalb der einzelnen Themenbereiche kennen sich viele Gruppen und Engagierte, zum Teil gibt es feste Netzwerkstrukturen. Wie aber sieht es aus, wenn man einen Blick über den Tellerrand in andere Themenbereiche wirft? Gibt es Schnittstellen und Synergien, die neue Impulse geben und gemeinsame Projekte ermöglichen?

Der städtische Umwelt- und Arbeitsschutz mit der Karlsruher Koordinatorin für die kommunale Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements zur Entwicklungspolitik (siehe Seite 19) und dem Agendabüro ermöglichte gemeinsam mit dem Nachhaltigkeitsbüro der LUBW (Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg) und der Regionalen Netzstelle Nachhaltigkeit im November 2018 mit einem Vernetzungstreffen Karlsruher Akteuren diesen Blick über den Tellerrand. Rund 60 Engagierte in den Bereichen Umwelt, Eine Welt, Konsum, Soziales, Gesundheit und Klima folgten der Einladung und lernten sich zunächst in Form eines „Speed-Datings" kennen. In einer zweiten Runde gab es die Möglichkeit „Angebote" und „Gesuche" auszutauschen. In vielen Gruppen werden beispielsweise neue Ehrenamtliche oder auch Räumlichkeiten und virtuelle Vernetzung gesucht. Angeboten wurden unter anderem ganz praktische Dinge wie Ausstellungen, Materialien und Veranstaltungen. Die ausgewerteten Ergebnisse wurden den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt, damit eine weitergehende informelle Vernetzung und Zusammenarbeit stattfinden kann. Das Agendabüro unterstützt die Aktiven dabei nach Bedarf und Möglichkeit ganz individuell und hilft Interessierten, die sich neu in einer der Gruppen engagieren möchten, gern auch bei der Vermittlung von Kontakten. Außerdem wurde beim Agendabüro ein Verteiler eingerichtet, über den thematisch passende Informationen gestreut werden können.

Vernetzung 2.0 – Facebook und Web-App „Agenda 2030 – Nachhaltigkeit in Karlsruhe"

Vernetzung und Information steht auch bei der Betreuung der Facebook-Seite des Agenda 21 Karlsruhe e.V. im Vordergrund. Die Seite informiert Interessierte über Veranstaltungen, Aktionen und Projekte im Themenspektrum der Agenda 2030. Ein regelmäßiger Blick auf Facebook – oder die Homepage – lohnt sich!

Facebook: www.facebook.com/Agenda-21-Karlsruhe-eV-303143366822445/
Internet: www.agenda21-karlsruhe.de

Anknüpfend an das Vernetzungstreffen im November 2018 hat das Agendabüro in Zusammenarbeit mit dem städtischen Liegenschaftsamt und zahlreichen bürgerschaftlich Aktiven die Web-App „Agenda 2030 – Nachhaltigkeit in Karlsruhe" aufgebaut. So zahlreich wie die Initiativen, Gruppen, Akteurinnen und Akteure, die mit ihrem Engagement und ihren Aktivitäten die Bürgerinnen und Bürger über Themen der Nachhaltigkeit informieren und sensibilisieren möchten, sind auch die stationären Angebote, wie zum Beispiel Geschäfte und Örtlichkeiten, die gelebte Nachhaltigkeit innerhalb der Stadt sichtbar, möglich und erlebbar machen. Die Nachhaltigkeits-Web-App soll die Akteursgruppen und Angebote bündeln und auf einfache Art und Weise darstellen, damit sich Bürgerinnen und Bürger schnell einen Überblick verschaffen können.

Die Einträge basieren auf den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen und umfassen die Themen Natur/Umwelt, Klimaschutz/Klimawandel, nachhaltiger Konsum und nachhaltige Mobilität, Gesundheit, Bildung und Eine Welt.

Web-App: https://geoportal.karlsruhe.de/agenda2030

Karlsruher Schüler*innentage 2019 – Jugend für Nachhaltigkeit



Die Karlsruher Schülerinnen- und Schülertage werden seit 2004 jährlich von Jugendlichen für Jugendliche veranstaltet. In zahlreichen Workshops können Karlsruher Jugendliche ab der neunten Klasse das Thema Nachhaltigkeit in seinen vielen Facetten erforschen. Schon seit 16 Jahren greifen die Jugendlichen des Organisationsteams nun Jahr für Jahr Themen auf, die sie aktuell beschäftigen. In diesem Jahr waren sie mit ihren Inhalten jedoch besonders dicht am aktuellen politischen Geschehen dran. In enger Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern der Fridays for Future-Bewegung wurden Themen rund um die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen geplant. In über 15 Workshops befassten sich die Schülerinnen und Schüler mit Zielen wie Geschlechtergleichheit, nachhaltiger Konsum, Müllvermeidung und Bienenschutz. Aber auch Themen rund um die Neuen Medien waren mit Workshops zum kritischen Umgang mit Computerspielen und Erstellen eines Trickfilmes oder Coding für Anfänger vertreten. Die Bildungsreferentin des Weltladens Karlsruhe gab in ihrem Workshop eine Übersicht über die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Am Beispiel des Fairen Handels wurde gezeigt, wie die Umsetzung dieser Ziele praktisch aussehen kann.

Die Schülerinnen und Schüler im Organisationsteam wollen mit ihrem ehrenamtlichen Engagement die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler dazu motivieren, selbst ehrenamtlich aktiv an der Entwicklung ihrer eigenen Umwelt teilzunehmen, sie zu gestalten und über ihren eigenen kulturellen Horizont hinauszuwachsen.

Anmeldung und weitere Informationen: www.schuelertage.info

Lokale Agenda 21 und die Eine Welt

Die Lokale Agenda 21 in Karlsruhe war und ist auch Partnerin und Unterstützerin von Eine-Welt-Projekten. Einige Beispiele:

- Seit dem in den Jahren 2004 und 2007 veranstalteten Solarkocherwettbewerb für Karlsruher Schulen stehen eine Lerntasche zum Thema und ein Solarkocher zum Ausleihen als Dauerangebote für Aktionen zum Thema „Eine Welt" zur Verfügung.
- Das Karlsruher Netzwerk „Eine Welt" ist seit 2011 einer von insgesamt sechs Arbeitskreisen, die unter dem Dach der Lokalen Agenda 21 arbeiten.
- Die Lokale Agenda 21 unterstützt die Stadt Karlsruhe bei der Teilnahme an der Kampagne Fairtrade-Stadt.

Auf der Seite www.gruenermarktplatz.de bietet die Lokale Agenda 21 einen Überblick über Geschäfte in Karlsruhe, die sich auf nachhaltigen und sozial verträglichen Konsum spezialisiert haben.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zur Lokalen Agenda 21 finden Sie unter www.agenda21-karlsruhe.de. Das Agendabüro der Stadt Karlsruhe unterstützt gerne Aktivitäten Karlsruher Nachhaltigkeitsakteure im Sinne der Agenda 2030 und ist per E-Mail unter agenda21@karlsruhe.de oder telefonisch unter 0721 133-3101 erreichbar.



„Fair"-anstaltungsüberblick 2019

Datum	Ort	Thema
Donnerstag, 12. September	**Jubez**	**Eröffnungsveranstaltung – Fair beschafft? Weltweit „fair"-bunden!**
Donnerstag, 12. September	Jubez	Ausstellung „Nach St(r)ich und Faden" – die Wahrheit über Mode-Mythen
Donnerstag,12. bis Samstag, 14. September	El Tesoro	Pozole-Tage
Freitag, 13. September	El Tesoro	Pozole Konzert mit Ana Lorena Villatoro
Freitag, 13. September bis Freitag, 27. September	nach Absprache	Workshops rund um das Thema Gerechtigkeit, Fairer Handel, Upcycling
Freitag, 13. September bis Donnerstag, 31. Oktober	Weltladen Karlsruhe	Probiertage – bei fairer Schokolade den Weltladen genießen
Freitag, 13. September bis Donnerstag, 31. Oktober	„kirchenfenster" bei St. Stephan	Unsere Tür steht für Sie offen
Freitag, 13. September bis Donnerstag, 31. Oktober	Ateliercafé	Faire Wochen im Ateliercafé ANA & ANDA
Freitag, 13. September bis Donnerstag, 31. Oktober	Termine und Ort nach Absprache	Badische Brotauswahl – Angebote von Brot für die Welt
Freitag, 13. September bis Donnerstag, 31. Oktober	nach Absprache im Weltladen oder in der Schule	Workshops für Schulklassen: Die Agenda 2030 und der Faire Handel
Samstag, 14. September	Innenstadt Karlsruhe	Konsumkritischer Stadtrundgang
Sonntag, 15. September	Marktplatz Durlach	24. Markt der Möglichkeiten
Sonntag, 15. September	Gutenbergplatz	Flashmob-Modenschau von LadenZWEI
Dienstag, 17. September	Pfarrsaal der Luthergemeinde	Der Karlsruher Fächerkaffee und der Faire Handel in der Luthergemeinde
Mittwoch, 18. September	Lesecafé in der Stadtbibliothek	Kaffeedurst im Klimawandel – Medienpräsentation und Verköstigung
Donnerstag, 19. September	Jubez	Vernetzungstreffen: Klimagerechtigkeit – wir handeln!
Freitag, 20. September	Weltladen Karlsruhe	Aktion zum Friday-for-Future-Streik
Freitag, 20. September	Freundeskreis Asyl Karlsruhe e.V.	Über den Becherrand
Samstag, 21. September	Krypta der Evangelischen Stadtkirche	„Stoffwechsel" – Kleidertausch und mehr
Sonntag, 22. September	Kleine Kirche Karlsruhe	Gottesdienst zum Thema Kleidung & Gerechtigkeit
Montag, 23. September	Innenstadt Karlsruhe	Mit ANA & ANDA auf fairen Entdeckungs-Pfaden
Dienstag, 24. September	Weltladen Karlsruhe	Frauenwunderland
Dienstag, 24. September	Kita St. Stephan – geschlossene Veranstaltung	Alles Banane – oder was? Uns ist es nicht egal!
Donnerstag, 26. und Freitag, 27. September	Hauptbahnhof Karlsruhe	Karlsuher „Tage der Umwelt 2019"
Freitag, 27. September	Faire Ware	Fairer Handel – auch beim Smartphone
Samstag, 28. September und Samstag, 26. Oktober	El Tesoro	Duo Intimos – Tango y Milongas
Samstag, 28. September	Dezentrale Aktion	Coffee-Fairday – Aktionsideen für alle
Samstag, 28. September	Innenstadt Karlsruhe	Eine Stadtradtour zu Karlsruher Geschäften mit fairen Textilien
Sonntag, 6. Oktober	Evangelische Ladenkirche SENFKoRN	Fairer Sonntagsbrunch
Montag, 7. Oktober	Schauburg	„10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?" Film und Diskussion
Dienstag, 8. Oktober	Weltladen Karlsruhe	Genossenschaften & Gemeinwohlökonomie
Freitag, 11. Oktober	El Tesoro	Duo Quinké – argentinische Folklore vom Feinsten
Sonntag, 13. Oktober	LadenZWEI	Verkaufsoffener Sonntag im Rahmen des „Fest der Sinne" in der Weststadt
Dienstag, 15. Oktober	Weltladen Karlsruhe	Vortrag „Plastikfrei, minimalistisch, Konsum reduziert – 10 Tipps für ein nachhaltigeres Leben"
Dienstag, 15. Oktober	ibz	Yambu Burundi! Eine Reise ins Partnerland Baden-Württembergs
Donnerstag, 17. Oktober	Altkatholische Gemeinde Karlsruhe	Fairer Karlsruher Kaffee-Abend
Freitag, 18. Oktober	LadenZWEI	Latenight-Shopping
Samstag, 19. Oktober	Gemeindesaal St. Bernhard	Gemeinsam leben auf dem Planeten A
Mittwoch, 23. Oktober	Weltladen Karlsruhe	Das Fahrrad als Entwicklungsmotor
Freitag, 25. Oktober	ibz	AfriKA Union Karlsruhe stellt vor – Demokratische Republik Kongo und Ruanda
Sonntag, 27. Oktober	Nehemia-Initiative	Kleidertauschparty mit Denkanstoß
Dienstag, 29. Oktober	Weltladen Karlsruhe	Und ob das Frauen können!
Zum Start des Wintersemesters	wird noch bekannt gegeben	Engineers without Borders: Infoabend für Interessierte
wird noch bekannt gegeben	wird noch bekannt gegeben	Über den Tellerrand kochen



Donnerstag, 12. September

Eröffnungsveranstaltung – Fair beschafft? Weltweit „fair"-bunden!

Eine Textilarbeiterin und eine Aktivistin aus Tunesien berichten – Vortragsveranstaltung mit anschließender Diskussion, Infomarkt und Posterausstellung. Eröffnet wird die Veranstaltung von Bürgermeisterin Bettina Lisbach und Verena Meister, der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Karlsruhe.

Weltladen Karlsruhe | Karlsruhe | FEMNET

Veranstalter FEMNET e.V., Umwelt- und Arbeitsschutz sowie das Gleichstellungsbüro der Stadt Karlsruhe und Weltladen Karlsruhe
Uhrzeit 18 Uhr
Ort Jubez, großer Saal, Kronenplatz 1, 76133 Karlsruhe
Internet www.femnet-ev.de | www.karlsruhe.de | www.aewev.de

Berufsbekleidung ist ein fester Bestandteil unseres Arbeitslebens: Täglich sehen wir Mitarbeitende von Stadtverwaltungen und Unternehmen in Schutzmontur. Doch was steckt dahinter? Gefertigt wird sie beispielsweise in Tunesien, wo Näherinnen unter katastrophalen Bedingungen arbeiten müssen. Weltweit schuften rund 30 Millionen Menschen für die Bekleidungsindustrie – bis zu 90 Prozent davon sind Frauen und Mädchen. Sklaverei, sexualisierte Gewalt, Diskriminierung und unbezahlte Überstunden gehören für sie zum Alltag. Wo Unternehmen früher in Deutschland produziert haben, wird heute die Verantwortung „ausgelagert" – nicht nur für Lagerkosten oder giftige Abfälle, sondern auch für die Personen, welche die Kleidung herstellen.

An diesem Abend berichten eine Aktivistin und eine Textilarbeiterin aus Tunesien auf Einladung von FEMNET e.V. von ihren Erfahrungen und ihrem Kampf für bessere Arbeitsbedingungen. Ihr Appell richtet sich an hiesige Einkäuferinnen und Einkäufer: Wenn wir beim Einkauf auf Menschen- und Arbeitsrechte achten, macht das für Arbeiterinnen und Arbeiter weltweit einen großen Unterschied, egal ob wir privat, im Auftrag einer Kommune im Rahmen öffentlicher Beschaffung oder im Auftrag eines Unternehmens einkaufen.

In dem Vortrag mit anschließender Diskussion geht es um die Chancen und Herausforderungen für Verbesserungen der Arbeitsbedingungen in der tunesischen Berufskleidungsindustrie und die Rolle der Fairen Beschaffung in Deutschland. Seien Sie mit dabei, wenn eine Aktivistin und eine Arbeiterin aus Tunesien über ihren Kampf für die Umsetzung von wirtschaftlichen und sozialen Rechten berichten und diskutieren Sie mit ihnen gemeinsam Möglichkeiten, sich gegen unfaire Arbeitsbedingungen in der Berufsbekleidungsindustrie einzusetzen!

Interessierte können sich an Info- und Verkaufstischen von Karlsruher Gruppen und Läden, für die die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der globalen textilen Lieferkette ein wichtiges Anliegen ist, weiter informieren. Zusätzlich wird eine kleine Ausstellung über Mode-Mythen aufklären.

FEMNET e.V. ist eine gemeinnützige Frauenrechtsorganisation mit Sitz in Bonn. Der Verein setzt sich für bessere Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsindustrie des globalen Südens ein, wo ein Großteil der Textilien für Industrieländer genäht wird. Von Unternehmen fordert FEMNET die Einhaltung von Sozialstandards entlang der gesamten Lieferkette, wofür die Politik verbindliche Regeln schaffen soll. Frauen in Indien und Bangladesch unterstützt FEMNET über einen Rechtshilfefonds, setzt sich gegen Gewalt in der Arbeit ein und für eine bessere Kinderbetreuung. In Deutschland betreibt der Verein Bildungs- und Beratungsarbeit an Hochschulen und Schulen, berät Städte und Kommunen beim Einkauf fairer Dienstbekleidung und informiert über Siegel und fair produzierte Kleidung. Rund um die Faire Woche 2019 zum Thema Geschlechtergerechtigkeit hat FEMNET die Speakers Tour organisiert, zu der Personen aus den Produktionsländern eingeladen werden, um über die Arbeitssituationen vor Ort zu berichten. Da sich das Projekt neben der Öffentlichkeit insbesondere auch an Kommunen richtet, freut sich FEMNET, mit der Stadt Karlsruhe im Rahmen der Speakers Tour zusammenzuarbeiten.

Donnerstag, 12. September

Nach St(r)ich und Faden – Die Wahrheit über Mode-Mythen

Veranstalter Weltladen Karlsruhe
Uhrzeit 17 bis 20 Uhr
Ort Jubez, Foyer, Kronenplatz 1, 76133 Karlsruhe
Kontakt weltladen-ka@web.de
Internet www.ci-romero.de | www.aewev.de

Die Ausstellung „Nach St(r)ich und Faden" zeigt Fotos rund um die Arbeitsbedingungen in der (Sport-) Bekleidungsindustrie. Sechs Fotoposter erklären die Wahrheit über Mode-Mythen: Zum Beispiel, warum der Mindestlohn in den Billiglohnländern zum Leben nicht ausreicht und dass teure Kleidung nicht fairer produziert wird als billige. Die ausdruckstarken Fotos der Posterausstellung zeigen Aufnahmen aus der Bekleidungsindustrie in Kambodscha, Südindien, Vietnam und Nicaragua. Die Ausstellung wurde konzipiert von der Christlichen Initiative Romero e.V. (CIR). Ein begleitendes Info-Blatt, das die Betrachterinnen und Betrachter der Ausstellung über die vielfältigen Möglichkeiten informiert, sich für bessere Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsproduktion einzusetzen, kann (solange der Vorrat reicht) kostenfrei mitgenommen werden.

Die CIR ist ein unabhängiger Verein, gegründet zu dem Zweck der Förderung der Entwicklungszusammenarbeit, der Hilfe für politisch, rassisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge, internationaler Gesinnung, der Toleranz und der Völkerverständigung, der Erziehung und Bildung, von Verbraucherberatung und Verbraucherschutz, des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten der genannten Zwecke und mildtätiger Zwecke. © Quelle: www.ci-romero.de

Der Weltladen Karlsruhe zeigt die Ausstellung im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung der Fairen Wochen Karlsruhe am 12. September im Jubez (siehe Seite 29). Sie kann im Weltladen nach Vorabsprache ausgeliehen und zum Beispiel in Foyers, Gemeindehäusern und Schulen gezeigt werden. Nehmen Sie einfach Kontakt auf mit dem Weltladen Karlsruhe!



Verschiedene Termine zwischen Donnerstag, 12. September und Samstag, 26. Oktober

Faire Woche im El Tesoro

Veranstalter El Tesoro
Tage und Uhrzeiten siehe Beschreibung
Ort Rheinstraße 65, 76185 Karlsruhe
Kontakt und Anmeldung info@eltesoro.de

Im Rahmen der Fairen Woche Karlsruhe bietet El Tesoro verschiedene Aktivitäten an!
Bitte melden Sie sich zu allen Veranstaltungen verbindlich an!



Pozole-Tage!
Donnerstag, 12. und Freitag, 13. September, 10 bis 17 Uhr
Samstag, 14. September, 10 bis 14 Uhr

Pozole ist ein Eintopf, stammt aus der mexikanischen Küche und ist sehr beliebt. Die Hauptzutat sind spezielle dicke, nixtamalisierte Maiskörner. Die genaue Zubereitung variiert stark von Region zu Region. Der Eintopf wird üblicherweise mit zahlreichen Beilagen gereicht. Dazu werden traditionell Tostadas (frittierte Maistortillas) gegessen.



Pozole Konzert mit Ana Lorena Villatoro!
Freitag 13. September, Einlass 19 Uhr, Konzertbeginn 20 Uhr

Die mexikanische Sängerin vermittelt mit ihrem melancholischen, teils humorvollen Gesang und Gitarrenspiel die Lebensfreude ihrer lateinamerikanischen Heimat. Ihr Repertoire umfasst die Musik des gesamten lateinamerikanischen Kontinents.



Duo Intimos – Tango y Milongas
Samstag, 28. September und Samstag, 26. Oktober, Einlass 19 Uhr, Konzertbeginn 20 Uhr

Das Duo zaubert das Lebensgefühl des Tangos auf die Bühne: Die melancholisch gebrochene Melodik, die unterschwellige Hitze, der ständig variierende Rhythmus, all das prägt diese intensiv betörende Musik.



Duo Quinké – argentinische Folklore vom Feinsten
Freitag, 11. Oktober, Einlass 19 Uhr, Konzertbeginn 20 Uhr

Das Duo Quinké entstand 2014 mit Diana Palmisciano und Marcelo Lages aus Buenos Aires (Argentinien). Quinké erweist sich als ein farbenfrohes und intensives Erlebnis in der neuen argentinischen Folklore. In ihren Liedern kommen die Wärme, Subtilität und Kühnheit ihrer Gesangsarrangements mit dem hohen technischen Niveau der Gitarre zusammen.

Freitag, 13. September bis Freitag, 27. September

Workshops rund um das Thema Gerechtigkeit, Fairer Handel, Upcycling

Veranstalter Simama e.V.
Uhrzeit und Ort nach Vereinbarung
Zielgruppe Schülerinnen und Schüler, Jugendgruppen, Lehrkräfte, Pädagogen, weitere Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie Erwachsene mit Interesse an entwicklungspolitischer Information und Bildung
Kosten **20 Euro für Schulen oder Institutionen**
Kontakt info@simama-stehauf.de

„Klimagerechtigkeit jetzt! Sei fair, mach mit!"
Ziel 13 der globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen lautet: „Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen". Der Klimawandel wirkt sich bereits auf Millionen von Menschen aus und zerstört ihre Lebensgrundlagen. Doch die Gefahr, Opfer des Klimawandels zu werden, ist extrem ungleich verteilt. Was hat die Lebensweise im Globalen Norden mit dem Klimawandel weltweit sowie mit der Armut und der Flucht im Globalen Süden zu tun?

„Schön 4 U: Coole Klamotten, von wegen!"
Hast du dich jemals gefragt, was hinter deinem T-Shirt steckt oder deiner Jeans? Hauptsache billig oder von einer bestimmten Marke, morgen in die Altkleidersammlung geben, weil es mir nicht mehr cool erscheint oder nicht mehr der Hit ist. Gemeinsam wollen wir die Reise unserer Klamotten unter die Lupen nehmen. Von der Baumwolle bis in unseren Kleiderschrank.

Wo kommt unsere Schokolade her?
Jeder von uns isst gern Schokolade. Was sich aber hinter diesem leckeren Stück Schokolade verbirgt, ist uns oft nicht bekannt. Wir begeben uns auf die Reise der Schokolade vom Anbau der Kakaopflanzen bis zur Herstellung von Schokolade. Wie sieht eine Kakaopflanze aus und in welchen Ländern wird Kakao angebaut? Wer verdient und profitiert am meisten dabei?
Sylvia Ciro Holzhäuer-Ruprecht leitet die Workshops.

Sie ist Diplom-Soziologin, Eine-Welt-Regionalpromotorin und Bildungsreferentin unter anderem für das Landesprogramm „Bildung trifft Entwicklung" in Baden-Württemberg.

„Das Gift an Deinem Ohr – die dunkle Seite der Handyproduktion"
Niedrige Standards bei Arbeitsbedingungen und zunehmende Umweltverschmutzung werden beim Kauf eines neuen IT-Gerätes meist ausgeblendet. Doch die Bauteile, die den Kundenwunsch nach schnelleren, effizienteren und leistungsfähigeren Geräten befriedigen sollen, werden oft unter unmenschlichen und krankmachenden Bedingungen hergestellt. Endliche Ressourcen werden ausgebeutet. Lebenswichtiges Trinkwasser, Atemluft oder fruchtbare Erde für Menschen werden zerstört und zwingen zur Flucht. Ziel des Workshops: Bewusster Umgang mit Handys durch mehr Wissen über Produktion und Nutzung. Cathy Nzimbu Mpanu-Mpanu-Plato leitet den Workshop. Sie hat in Deutschland Betriebswirtschaft studiert und ist als Bildungsreferentin für das Landesprogramm „Bildung trifft Entwicklung" in Baden-Württemberg unterwegs. Der Workshop richtet sich speziell an Schülerinnen und Schüler.

Bildungsarbeit zum „Upcycling"
Unsere heutige Gesellschaft konsumiert sehr schnelllebig. Wir haben verlernt Kaputtes zu reparieren und Altem neues Leben einzuhauchen. Dabei sind beim „Upcycling" der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Upcycling-Produkte sind nicht nur gut für die Umwelt, sondern können auch super aussehen. Wir lernen in den Workshops verschiedene Techniken und Ideen, wie aus alten Textilien, Neues entsteht. Gleichzeitig sprechen wir über die Konsequenzen der Ressourcenverschwendung, den Textilhandel und über Plastikmüll. „Meine Leidenschaft für das Designen und Nähen von Kleidung und anderen Textilprodukten kombiniere ich mit meinem Streben nach Nachhaltigkeit" sagt Referentin Irene Abiti.

Freitag, 13. September bis Donnerstag, 31. Oktober

Probiertage im Weltladen – Bei fairer Schokolade den Weltladen genießen!

Veranstalter Weltladen Karlsruhe/
Aktion Eine Welt e.V.
Uhrzeit während der regulären Öffnungszeiten
Ort Kronenstraße 21, 76133 Karlsruhe
Kontakt weltladen-ka@web.de
Internet www.aewev.de

Besonders an den Schoko-Probiertagen haben Sie die Möglichkeit, fair Gehandeltes zu probieren und gleichzeitig den Weltladen und seine Arbeit sowie den Fairen Handel kennenzulernen.

Kakao ist für über 5,5 Millionen Bäuerinnen und Bauern in den Ländern des globalen Südens die Haupteinnahmequelle und sichert insgesamt den Lebensunterhalt von über 14 Millionen Menschen.

Allerdings gibt es große Herausforderungen:
Die Kakaobauernfamilien sind von einem existenzsichernden Einkommen weit entfernt und leben in Armut, oft deutlich unter der absoluten Armutsgrenze von 1,25 US-Dollar pro Tag. Ausbeuterische Kinderarbeit ist vor allem in Westafrika im Kakaoanbau weit verbreitet. Die Kakaobäume sind überaltert und anfällig für Schädlinge und Krankheiten, worunter die Produktivität leidet. Immer mehr junge Leute sehen keine Zukunft im Kakaoanbau und wandern in die Slums der Großstädte ab. Der Weltmarktpreis für Rohkakao gilt als besonders anfällig für Schwankungen.

Im Gegensatz dazu bietet der Faire Handel für Kakaobauernfamilien eine zukunftsweisende Perspektive. Durch den Zusammenschluss in demokratisch organisierten Kooperativen erhalten sie höhere Verhandlungsmacht, die Möglichkeit Anschaffungen gemeinschaftlich zu tätigen, einen vereinfachten Zugang zu Finanzierung und gegenseitiges Lernen und Austausch. Darüber hinaus bedeuten die stabilen Einkommen im Fairen Handel Sicherheit, es gibt keine ausbeuterische Kinderarbeit, Zugang zu Beratung und durch gute Rahmenbedingungen und Weiterbildung eine spürbare Steigerung der Produktivität und Qualität. Das heißt, es lohnt sich, sich mit fair gehandelter Schokolade zu beschäftigen!

Im Weltladen werden ganz unterschiedliche fair gehandelte Waren wie Kaffee, Tee, Schokolade und vielerlei Kunsthandwerk und Textilien angeboten. Außerdem unterhält der gemeinnützige Trägerverein des Weltladens, der Aktion Eine Welt e.V., eine entwicklungspolitische Fachbibliothek. Entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit stellt einen weiteren Schwerpunkt der zum großen Teil ehrenamtlich geleisteten Arbeit dar.

Wichtig zu wissen: Im Rahmen unserer Bildungsarbeit bieten wir das ganze Jahr über Lerneinheiten für Schulen und Informationsabende zum Thema Fairer Handel und nachhaltiges Wirtschaften im Weltladen an. Natürlich sind auch andere interessierte Gruppen willkommen. Wir laden Sie in den Weltladen ein, kommen aber auch gerne zu Ihnen! Fragen Sie bei Interesse einfach nach!

Fairer Handel

- schafft Arbeitsplätze für eine sichere Lebensgrundlage in Afrika, Asien, Lateinamerika,
- ermöglicht ein selbstbestimmtes Leben unter würdigen Bedingungen unter anderem durch ein besseres Einkommen,
- wirkt nachhaltig gegen Armut, Umweltzerstörung, Hunger und Ungerechtigkeit, Kinderarbeit und Fluchtursachen,
- hilft vor Ort und ist gleichzeitig ein gelebtes Beispiel für ein anderes Wirtschaften, über das wir gerne und auf vielfältige Weise informieren.

Freitag, 13. September bis Donnerstag, 31. Oktober

Unsere Tür steht für Sie offen…

Veranstalterin „kirchenfenster" bei St. Stephan
Uhrzeit Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 14 bis 18 Uhr, Mittwoch und Samstag 11 bis 18 Uhr
Ort Erbprinzenstraße 14, 76133 Karlsruhe
Kontakt Pastoralreferent Alexander Ruf, **Telefon** 0721 9127451, alexander.ruf@kath-karlsruhe.de
Internet www.citypastoral-ka.de | www.facebook.com/CitypastoralKA



…und für den Fairen Handel! Fair gehandelte Produkte wie Kaffee, Tee, Schokolade und Honig bietet das Kirchenfenster – zentral gelegen neben der Katholischen Citykirche St. Stephan – im Rahmen der Fairen Woche an.

Neben dem Warenangebot bieten unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch die Möglichkeit zum Gespräch oder informieren Sie über caritative Angebote und kirchliche Veranstaltungen in Karlsruhe. Gerne können Sie auch an unseren spirituellen Angeboten teilnehmen, wie das spirituelle Frühstück im kirchenfenster oder die Kontemplation, die jeden Dienstag um 12 Uhr in der Kapelle der Citykirche St. Stephan stattfindet.

Wenn Sie ehrenamtlich in unserem 40-köpfigen Team mitarbeiten möchten, setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung. Wir freuen uns über Ihren Besuch und heißen Sie herzlich willkommen!

Freitag, 13. September bis Donnerstag, 31. Oktober

Faire Wochen im Ateliercafé ANA & ANDA

Veranstalterinnen ANA & ANDA
Öffnungszeiten Mittwoch bis Sonntag, 10 bis 18 Uhr
Ort Akademiestaße. 48, 76133 Karlsruhe
Kontakt info@anaundanda.de
Internet ateliercafe.anaundanda.de



Natursüße Genuss-Spezialitäten aus fair gehandelten Zutaten: Paradiestörtchen, Schoko-Küsschen, natursüße Genuss-Minis, faire Herzen – im Ateliercafé ANA & ANDA schlägt jedes Genießer-Herz höher. Die beiden backenden Künstlerinnen präsentieren jeden Tag neue natursüße Genuss-Gebäcke aus fair gehandelten Zutaten. Neben Regionalität und Saisonalem spielen Backzutaten aus fairem Handel eine ganz besondere Rolle in der Ideenküche von ANA & ANDA. Wie damit frei von Zuckerzusätzen in vollen Zügen natursüß gebacken werden kann, zeigen sie während der ganzen Fairen Woche in ihrem Ateliercafé. Ob Frühstück, Mittagspause oder Nachmittags-Kaffee – zu jeder Zeit kann fair und genüsslich geschlemmt werden.

Auch die Getränke – heiß und kalt – werden selbst und frisch hergestellt. Der Kaffee wird sorgfältig von Hand aufgebrüht. Mit Fairtrade-Zutaten wie Mangos, Kokos, Feigen oder Datteln werden natursüße Mix-Getränke gezaubert und duftende Bio-Tees laden zur gemütlichen Genuss-Stunde. Schoko-Pralinen und Edelkakao-Küsschen stellen die Café-Betreiberinnen selber aus der Urkakao-Sorte Chuncho her – so wird die verführerische Bohne auch für die Produzenten in Peru zum Gewinn! Wer die Köstlichkeiten auch zuhause genießen möchte, kann mit der Rezeptbroschüre „Exotische Genuss-Gebäcke" selbst backen und die Zutaten dafür beispielsweise im Weltladen besorgen.

Freitag, 13. September bis Donnerstag, 31. Oktober

Badische Brotauswahl – Angebote von Brot für die Welt

Kontakt Diakonisches Werk der Evangelischen Landeskirche in Baden e.V.
Telefon 0721 9349219
E-Mail erbacher@diakonie-baden.de
Internet www.diakonie-baden.de

Wir haben für jede Altersgruppe etwas im Gepäck! Mit Aktionen oder Vorträgen kommen wir auch zu Ihnen, zu Konfigruppen oder Projekttagen in Schulen, zu Gemeindefesten oder zu Seniorennachmittagen.



1. Will leben – Willkommen

Das Stationenspiel zum Thema Flucht und Migration für Jugendliche und Erwachsene in Schule und Gemeinde. Die acht Stationen sind sowohl für Laufpublikum geeignet als auch für geschlossene Gruppen.

Zielgruppe
Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene

2. Festtafel Eine Welt –

Ungerechtigkeit am eigenen Leib erleben – Aktivausstellung

Eine üppig ausgestattete Festtafel, acht Stühle. Die Stuhlbeine wurden entsprechend der statistischen Lebenserwartung in den einzelnen Ländern gekürzt, nicht jeder kann das Trinken und Essen auf dem Tisch erreichen.

Zielgruppe
Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene

3. Kinderaktion zum Thema Wasser

In unserer Kinderaktion „fliegt" der Schmetterling Lilia mit uns zum Beispiel nach Kenia zu Peace und ihrer Familie. Was hat ein Wassertank im Dorf damit zu tun, ob die Kinder in die Schule gehen können? Und wie hilft „Brot für die Welt" Peace und ihrer Familie, sich selbst ein besseres Leben aufzubauen?

Zielgruppe
Kinder ab acht Jahren

Oder hätten Sie gerne etwas ganz anderes?

Wie wär's mit einem entwicklungspolitischen Dokumentarfilm, zum Beispiel „10 Milliarden - wie werden alle satt?" oder „Taste The Waste"?

Wir können zusammen aussuchen, was für Sie passt!

Freitag, 13. September bis Donnerstag, 31. Oktober

Workshops für Schulklassen: Die Agenda 2030 und der Faire Handel

Weltladen Karlsruhe

Veranstalter Aktion Eine Welt e.V.
Uhrzeit nach Absprache
Ort nach Absprache im Weltladen Karlsruhe oder in der Schule
Telefon 0721 32050
E-Mail weltladen-ka@web.de oder
Internet www.aewev.de



Was ist das eigentlich? Die Agenda 2030? Schon der offizielle Name „Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung" kann sich doch kein Mensch merken. Dabei geht es bei der Agenda 2030 ums Eingemachte: Nämlich um die Zukunft und die Zukunftsfähigkeit unserer Welt!

In den Workshops (ab Klasse 7, alle Schularten) erarbeiten wir gemeinsam die Inhalte der Agenda 2030. Dabei dient der Faire Handel als Beispiel dafür, wie diese praktisch umgesetzt werden können. Der Faire Handel setzt an vielen der insgesamt 17 Themenfeldern der Agenda 2030 aktiv an und ist deshalb als Beispiel für eine konstruktive Umsetzung derselben sehr gut geeignet. Wir werden dabei verschiedene Medien und Methoden einsetzen und uns an dem Alter und den Vorkenntnissen der Schülerinnen und Schüler orientieren.

Nur kurz vorab für interessierte Leserinnen und Leser: Die Agenda 2030 wurde 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet. Sie ist eng verknüpft mit der Agenda 21 und den Millenniums-Entwicklungszielen. Ihr Ziel: Die Transformation hin zu einer Welt, in der jeder ökologisch verträglich, sozial gerecht und wirtschaftlich leistungsfähig handelt.

Der Verein Aktion Eine Welt, der auch Träger des Weltladens Karlsruhe ist, ist schon seit vielen Jahren aktiv in der Bildungsarbeit tätig. Wir arbeiten sowohl mit Schulen als auch mit Kirchengemeinden und anderen Bildungsträgern zusammen. Im Weltladen können Sie darüber hinaus in unserer „Eine-Welt-Bibliothek" Bücher zu dem Themenkomplexen Eine Welt, Nachhaltigkeit, Eine Welt Pädagogik und Globalisierung ausleihen. Die Lerntaschen für Lehrerinnen und Lehrer zu den Themen liefern thematisch zusammengestellte Medienpakete für die Gestaltung des Unterrichtes.

Wenn Sie Interesse an einem Agenda-2030-Workshop haben kontaktieren Sie uns gerne!

Samstag, 14. September

Konsumkritischer Stadtrundgang mit KonsumGlobal Karlsruhe

KonsumGlobalKarlsruhe
Was kostet die Welt?

Veranstalter KonsumGlobal Karlsruhe
Uhrzeit 15 bis 17 Uhr
Treffpunkt Naturkundemuseum, Erprinzenstraße 13, 76133 Karlsruhe
Internet www.konsumglobalkarlsruhe.de | www.weltbewusst.org (bundesweites Projekt)
Anmeldung konsum.global.karlsruhe@posteo.de



Menschen auf allen Kontinenten tragen die gleichen Jeans und Turnschuhe, weltweit werden Hamburger gegessen, Millionen kommunizieren mit ihren Smartphones. Die Herstellungsprozesse dieser Konsumgüter bleiben dabei oft verborgen.

Um über die Auswirkungen von Kaufverhalten aufzuklären, organisiert die Gruppe KonsumGlobal Karlsruhe konsumkritische Stadtrundgänge. Diese führen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf anschauliche Weise an die Thematik heran und zeigen konkrete Handlungsalternativen auf.

Sonntag, 15. September

24. Markt der Möglichkeiten in Durlach



Uhrzeit 13 bis 18 Uhr
Ort Marktplatz Durlach
Kontakt Initiative Markt der Möglichkeiten
E-Mail kratzmeierfuerst@googlemail.com



Am verkaufsoffenen Sonntag in Durlach findet zum 24. Mal auf dem Marktplatz der MARKT DER MÖGLICHKEITEN statt. Anlässlich des 800. Geburtstags von Durlach fand der erste Markt der Möglichkeiten statt. Mit einer solch großen Resonanz, dass recht schnell im Folgejahr der Entschluss feststand: Das machen wir nochmal! Und es gibt tatsächlich Gruppen, die seit 24 Jahren dabei sind.

Gruppen von A wie ADFC bis W wie Weltladen Karlsruhe geben erneut einen hervorragenden und vielfältigen Überblick über ihre Tätigkeit. Regionale Gruppen aus den Bereichen Menschenrechte, Tierschutz, Umweltschutz, Kinder- und Jugendarbeit, Kultur sowie Verkehrs- und Entwicklungspolitik stellen sich vor. Ebenfalls vertreten sind überregionale Gruppen wie BUZO und VCD. Auch lokal in Durlach und Karlsruhe arbeitende Gruppen wie Tageseltern für Karlsruhe oder der Katzenschutzverein werden neben vielen anderen Initiativen über ihre Tätigkeit informieren. Zum wiederholten Mal dabei sind auch die Engineers without Borders des KIT Karlsruhe. Umfangreich ist das Angebot auch für Kinder: Kinderschminken, ein Blick in einen Rettungswagen des ASB und andere Überraschungen wie zum Beispiel gesunde Leckereien der Streuobst-Initiative.

Auf der großen Bühne stellen die anwesenden Gruppen sich und ihre Tätigkeitsbereiche in Interviews dem Publikum vor. Außerdem haben alle Besucherinnen und Besucher die Chance eines direkten persönlichen Kontaktes mit den aktiv tätigen Mitgliedern der teilnehmenden Gruppen. Ein Moderator führt durch das abwechslungsreiche Begleitprogramm mit Live-Talks, verschiedenen Performances und mehr. Die Band Sonja & Friends sorgt den ganzen Nachmittag mit kreativ arrangierten Rock- und Pop-Coversongs für pulsierenden Groove. Alle Besucherinnen und Besucher erwartet ein Tag voller Anregungen und Attraktionen. Verschiedene kulinarische Leckerbissen sowie erfrischende Getränke ergänzen das umfangreiche Angebot.
Die Veranstalter freuen sich wieder auf viele Besucherinnen und Besucher, auf eine positive Resonanz und hoffen natürlich auf gutes Wetter. Nicht nur für Durlach ist der inzwischen zur festen Institution gewordene Markt der Möglichkeiten ein lebendiges und informatives Stadt-Ereignis, das vom Kulturamt der Stadt Karlsruhe unterstützt wird. Durlach bietet dazu ein ideales Ambiente und ist mit den Bahnen der Linien 1 und 2 sehr gut zu erreichen.

Verschiedene Termine: Sonntag, 15. September; Sonntag, 13. und Freitag, 18. Oktober

Faire Woche im LadenZWEI



Veranstalterin LadenZWEI
Ort Goethestraße 41, 76135 Karlsruhe
Kontakt Manuela, kontakt@ladenzwei.com, **Telefon** 0721 96492212 **Anmeldung** erforderlich
Internet www.ladenzwei.com | facebook und insta: ladenzwei



LadenZWEI steht für Mode und Accessoires jenseits des Mainstreams – und fair gehandelt. Im Rahmen der Fairen Woche bietet LadenZWEI unterschiedliche Aktionen rund um den Gutenbergplatz.

Flashmob-Modenschau Am Sonntag, 15. September gibt es um 14:50 Uhr im Rahmen des „Westwind 2019" auf dem Gutenbergplatz eine Flashmob-Modenschau mit kleinen und großen Freunden aus der Weststadt.

Fest der Sinne Am Sonntag, 13. Oktober lädt LadenZWEI von 13 bis 18 Uhr im Rahmen des „Festes der Sinne" in der Weststadt zum entspannten Bummeln und Einkaufen sowie zu kreativen Specials und neuer fairer Mode ein. LadenZWEI informiert auf Facebook und Instagram vor der Veranstaltung noch über weitere Kooperationspartner, die am verkaufsoffenen Sonntag in der Weststadt teilnehmen.

Latenight-Shopping Am Freitag, 18. Oktober von 19 bis 22 Uhr sind alle Kundinnen wieder mal zu einem entspannten Latenight-Shopping im kleinen Kreis eingeladen. Die Kundinnen dürfen sich auf neue Mode, kleine Häppchen und sogar einen Überraschungsgast freuen.

Dienstag, 17. September

Der Karlsruher Fächerkaffee und der Faire Handel in der Luthergemeinde



Veranstalter Seniorencafé der Luthergemeinde
Uhrzeit 15 Uhr
Ort Pfarrsaal der Luthergemeinde, Durlacher Allee 23, 76131 Karlsruhe
Internet www.luthergemeinde.info



Die Luthergemeinde lädt ein zum Seniorencafé. An diesem Nachmittag geht es aber nicht nur ums Kaffeetrinken. Es geht auch um die Frage, wie und wo Kaffee angebaut wird und was wir hier bei uns tun können, damit es auch den Kaffeebäuerinnen und -bauern in den Ursprungsländern des Kaffees gut geht. Ein Beispiel, wie es gehen kann, ist der Karlsruher Fächerkaffee! Vor zwei Jahren in Karlsruhe eingeführt, ist der Fächerkaffee ein besonders schönes und erfolgreiches Beispiel für fair gehandelten Kaffee. Ingeborg Pujiula vom Weltladen Karlsruhe wird erzählen, wie es kommt, dass ein Kaffee aus Burundi Karlsruher Fächerkaffee wurde. Sie bringt auch einen kleinen Film über die Kooperative in Burundi mit, die den Kaffee produziert und beantwortet gerne weiterführende Fragen zum Fairen Handel.

Das Seniorencafé der Luthergemeinde in der Durlacher Allee findet jeden dritten Dienstag im Monat statt. Bei Kaffee und Kuchen gibt es einen bunten Mix von Gesprächen, Informationen, Karlsruher Geschichten, Vorträgen, Neuigkeiten, gemeinsamen Singen und Wissenswertem aus vielen Bereichen. Auch wer sich noch nicht zu den Senioren zählt, ist herzlich willkommen!

Mittwoch, 18. September

Kaffeedurst im Klimawandel – Medienpräsentation und Verköstigung

Stadt Karlsruhe
Stadtbibliothek

Veranstalterin Stadtbibliothek Karlsruhe
Uhrzeit 14 bis 16 Uhr
Ort Lesecafé in der Stadtbibliothek im Neuen Ständehaus, Ständehausstraße 2, 76133 Karlsruhe
Internet www.stadtbibliothek-karlsruhe.de



Die Stadtbibliothek im Neuen Ständehaus lädt ein, am Büchertisch zur Fairen Woche zu schmökern und dabei den Karlsruher Fächerkaffee zu genießen.

Der Büchertisch bietet Informationen zu den Themen Abfallvermeidung, Einfachheit, Ernährungssicherung, Fairer Handel, Geschlechtergerechtigkeit, Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Selbstversorgung und Urban Gardening. Die Medien können vor Ort gelesen oder auch ausgeliehen werden.

Beim Stöbern kann man kostenlos den fair gehandelten Karlsruher Fächerkaffee probieren. Dieser hochwertige Kaffee wird aus den Kaffeebohnen der Kleinbauerngenossenschaft Mboneramiryango aus Burundi hergestellt. Er ist ein Projekt des Weltladens Karlsruhe und der Aktion Eine Welt e.V. in Kooperation mit der Fairhandelsgenossenschaft dwp Ravensburg.

Donnerstag, 19. September

Vernetzungstreffen: Klimagerechtigkeit – wir handeln!

liberación
e.V. Karlsruhe

Veranstalterinnen Liberación e.V. und Weltladen Karlsruhe mit freundlicher Unterstützung des Jubez
Uhrzeit 19:30 Uhr
Ort Jubez, Kronenplatz 1, 76133 Karlsruhe
Internet www.cafe-liberacion.de

Die Folgen des Klimawandels sind global sehr unterschiedlich verteilt. Meist sind arme Länder aufgrund ihrer kolonialen Geschichte und geringeren Anpassungsfähigkeit stärker von den Klimaveränderungen betroffen. Viele Länder, die einen eher geringen Beitrag zur globalen Erwärmung geleistet haben, tragen eine zusätzliche Last durch die klimatischen Veränderungen, beispielsweise aufgrund geringerer Ernteerträge. Das ohnehin schon ungerechte globale Wirtschaftssystem führt zu einer weiteren Verschärfung.

Der alternative Handel ist als Gegenmodell zum ressourcenintensiven und ungerechten Neoliberalismus angetreten. Die Klimakrise verstärkt den Willen nach einer gesellschaftlichen Transformation. Wir bringen lokale Klimainitiativen für ein Vernetzungstreffen zusammen. Im open space tauschen wir uns über mögliche Aktionsformen aus und erarbeiten zusammen eine konkrete lokale Aktion. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Liberación e.V. engagiert sich in Karlsruhe seit 20 Jahren zum alternativen Handel und thematisiert unter anderem die Situation von Kaffeekooperativen in Mittelamerika.

Freitag, 20. September

Aktion zum Friday-for-Future-Streik

Veranstalter Weltladen Karlsruhe
Uhrzeit 10 bis 14 Uhr
Ort Kronenstraße 21, 76133 Karlsruhe
Internet www.aewev.de



Was hat der Faire Handel mit dem Klimaschutz zu tun? Eine ganze Menge! Der Faire Handel verhilft Produzentinnen und Produzenten im globalen Süden zu einer auskömmlichen, zukunftsfähigen Existenz. Aber aufgrund der schon jetzt gravierenden Auswirkungen des Klimawandels auf das Leben der Produzentinnen und Produzenten sind Umweltschutz und Klimaschutz tatsächlich untrennbar mit dem Fairen Handel verbunden. Denn immer mehr geht es im Fairen Handel darum, Produzentinnen und Produzenten dabei zu unterstützen, mit den bereits spürbaren Folgen des Klimawandels umzugehen. Klimaschutz und fairer Handel heißt also Stärkung und Unterstützung von Produzentinnen und Produzenten, die schon heute unter dem von ihnen nicht verursachten Klimawandel leiden.

Deshalb unterstützt der Weltladen Friday for Future Schülerinnen und Schüler inhaltlich und an diesem Tag auch ganz praktisch: Mit Burundi-Kaffee und Limonade – bitte Recyclingbecher mitbringen! Das Angebot gilt, solange der Vorrat reicht!

Freitag, 20. September

Über den Becherrand

Veranstalter fka – Freundeskreis Asyl Karlsruhe e.V.
Uhrzeit 18 Uhr
Ort Marienstraße 63, 76137 Karlsruhe
Kontakt Mariella Winter und Jörg Weinerth, tandem@fka-ka.de **Telefon** 0721 96494896
Internet www.fka-ka.de



Der fka – Freundeskreis Asyl Karlsruhe e.V. (fka) ist ein unabhängiger Verein, der sich seit 1987 für die Rechte und die menschenwürdige Behandlung von Geflüchteten einsetzt. Mit seiner „Über den Becherrand"-Kampagne legt fka den Fokus auf Menschen am anderen Ende des globalen Netzes, auf ihre Armut und ihre Bedürfnisse, die mit mehr Fairness und mehr Menschenrechten erfüllt werden sollen.

Der Weltmarktpreis für Kaffee ist stark eingebrochen. Diese Entwicklung bedroht vor allem die Existenzgrundlage der Produzentinnen und Produzenten in den Anbauländern. Sie erhalten in dieser Saison knapp 30 Prozent weniger für ihre Ernte. Kaffee ist das westliche Genussmittel Nummer Eins. Als Verbraucherinnen und Verbraucher sind wir das letzte Glied einer Kette, an deren Anfang viele Menschen im globalen Süden stehen. Die Ernte großer Anteile der Genuss- und Lebensmittel im Süden wird von Frauen in großer Armut und Benachteiligung geleistet.

Vielleicht ist jede einzelne Kaffeebohne schon durch die Hände der Saisonarbeiterinnen gegangen – ohne Schutz und Absicherung, zu einem unmenschlich geringen Lohn. Wir wollen zur Solidarität mit den Frauen in der Kaffeeproduktion aufrufen. Durch unser Konsumverhalten nehmen wir Einfluss auf die Lebensbedingungen in den Anbauländern. Konsumieren ist aber auch Leben. Wie können wir es weiterentwickeln und besser machen?
Der Dokumentarfilm „Schwarzes Gold" von Nick und Marc Francis spannt einen weiten Bogen von der Misere der Kaffeekleinbäuerinnen und -bauern in Äthiopien bis hin zur trendigen Hochglanzwelt der Coffeeshop-Szene.

- Äthiopisches Enjera-Buffet und traditionelle Kaffee-Zeremonie
- Filmvorstellung „Schwarzes Gold" mit anschließendem Input zum Film von Ingeborg Pujiula (Weltladen Karlsruhe) und Diskussion
- Christian Ernst stellt Fotos seiner Serie „Arm trotz Kaffee" aus Südäthiopien aus.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Weltladen Karlsruhe, Espresso Tostino und anderen.

© Bild: Jörg Weinerth

Die Micha-Initiative ist eine weltweite Kampagne von Christen, die Menschen dazu begeistern möchte sich für globale Gerechtigkeit einzusetzen und extreme Armut zu bekämpfen.

Die Youth Academy Baden ist eine Initiative von Evangelischer Akademie und Evangelischer Jugend Baden und bietet verschiedene Formate für junge Erwachsene zu gesellschaftspolitischen Themen.

Samstag, 21. September

„Stoffwechsel" – Kleidertausch und mehr

Veranstalter Youth Academy Baden, Projekt „zukunftanpacken", Micha Lokalgruppe Karlsruhe, Evangelische Alt- und Mittelstadtgemeinde Karlsruhe
Uhrzeit 14 bis 16 Uhr
Ort Krypta der Evangelischen Stadtkirche am Marktplatz (Haltestelle Marktplatz)
Kontakt claudia.rauch@ekiba.de



Kleiderschrank voll und trotzdem nichts zum Anziehen? Gern modisch gekleidet, aber Nachhaltigkeit ist ein Herzensanliegen?

Dann bring maximal 15 deiner schönsten „Kleiderschrank-Hüter" mit in die Krypta der Stadtkirche und finde neue Lieblingsteile bei unserem „Stoffwechsel" – nachhaltig, ressourcenschonend und ganz jenseits von Fast Fashion.

Was nicht passt, wird passend gemacht! Kreative Schneiderinnen und Schneider helfen dir dabei, deine neuen Lieblingsstücke zu veredeln und upzucyclen. Am Ende kannst du dir dein Unikat sogar mit einem Second-Hand-Label versehen. Getauscht werden können: Männer-, Frauen- und Kinderkleidung sowie Accessoires. Alle Größen sind willkommen! Daneben werden wir uns über nachhaltige Mode, Kleidungsproduktion und vieles mehr informieren und austauschen. Für Begleitpersonen gibt es unsere „Stoffwechsel"-Lounge.

Sonntag, 22. September

Wo würde Jesus seine Sandalen kaufen? Gottesdienst zum Thema Kleidung und Gerechtigkeit

Veranstalter Evangelische Alt- und Mittelstadtgemeinde Karlsruhe, Micha Lokalgruppe Karlsruhe und Youth Academy Baden mit Unterstützung der Reblandband Sp(i)rit
Uhrzeit 19 Uhr
Ort Kleine Kirche Karlsruhe (Haltestelle Marktplatz)
Kontakt micha.ka@nehemia-initiative.de
Internet micha.nehemia-initiative.de

Im Anschluss an die Kleidertauschparty am Vortag wollen wir uns auf geistliche Weise dem Thema (Kleider-) Konsum und Gerechtigkeit widmen. Gerechtigkeit unter den Menschen und die Bewahrung der Schöpfung ist für den Gott der Bibel ein wichtiges Anliegen. Dies beinhaltet auch unseren Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen, die nur begrenzt zur Verfügung stehen und die wir als Menschen derzeit in rasend schneller Zeit verbrauchen. Mit lebendig gestaltetem Denkanstoß, flotten Liedern und Zeit für Fürbitte soll der Blick geweitet werden für alle Menschen auf der Welt, die direkt oder indirekt mit unserem Konsumverhalten zusammenhängen.

Der Gottesdienst wird von Pfarrerin Rauch von der Alt- und Mittelstadtgemeinde Karlsruhe und einer Referentin der Youth Academy Baden sowie der Micha Lokalgruppe Karlsruhe gestaltet. Die musikalische Begleitung übernimmt die Reblandband Sp(i)rit aus der Katholischen Kirchengemeinde Baden-Baden-Rebland, die auf ihre Weise begeistert.

Die Micha-Initiative ist eine weltweite Kampagne von Christen, die Menschen dazu begeistern möchte sich für globale Gerechtigkeit einzusetzen und extreme Armut zu bekämpfen. Die Youth Academy Baden ist eine Initiative von Evangelischer Akademie und Evangelischer Jugend Baden und bietet verschiedene Formate für junge Erwachsene zu gesellschaftspolitischen Themen.



Montag, 23. September

Mit ANA & ANDA auf fairen Entdeckungs-Pfaden

Veranstalterinnen ANA & ANDA
Uhrzeit 11 bis 13 Uhr
Treffpunkt Kronenplatz, beim Brunnen
Teilnahmegebühr 7 Euro
Anmeldung E-Mail info@anaundanda.de
Telefon 0173 8027778 oder 0721 8306129
Internet www.anaundanda.de



„Es geht auch anders!": Unter diesem Motto führen die Künstlerinnen ANA & ANDA zur Fairen Woche 2019 durch die Karlsruher Innenstadt.

Zu entdecken gibt es dabei Orte, an denen fair und ökologisch gehandelt, produziert und verkauft wird. Treffpunkt ist der Brunnen auf dem Kronenplatz. Erfahren Sie, was Mangostreifen mit philippinischen Kindern zu tun haben, warum auch beim Brötchenkauf Regionalität eine Rolle spielt, wie ein Gastronom zum Bio-Siegel kommt oder was es mit „Second Trend" auf sich hat. Die Inhaberinnen und Inhaber der Läden kommen selber zu Wort – und Sie haben Gelegenheit, die Tour bei einem ökofairen Kaffee im Ateliercafé ANA & ANDA, dem ersten natursüßen Café Karlsruhes, ausklingen zu lassen!

Dienstag, 24. September

„Frauenwunderland"

Veranstalter Weltladen Karlsruhe
Uhrzeit 19 Uhr
Ort Kronenstraße 21, 76133 Karlsruhe
Internet www.aewev.de



An diesem Abend schauen wir uns „Frauenwunderland" an – ein Buch über Frauen in Ruanda, von dem wir hier in Deutschland viel lernen können.

Dieses Buch erzählt die Erfolgsgeschichte eines afrikanischen Landes, in dem vor knapp einem Vierteljahrhundert noch ein grausamer Krieg tobte – eine Erfolgsgeschichte, die Ruandas Frauen schrieben. Noch vor zwei Jahrzehnten durften sie weder ein Bankkonto eröffnen noch in der Öffentlichkeit sprechen. Heute hat das Land mehr Frauen im Parlament als jedes andere auf der Welt und über die Hälfte der Unternehmen sind in Frauenhand.

Ohne diese Express-Emanzipation wäre das rasante Wirtschaftswachstum Ruandas nicht möglich gewesen. Die wirtschaftliche Entwicklung ist eindrucksvoll, doch noch eindrücklicher sind die Menschen, die dahinter stehen. Das Buch wirft einen neuen Blick auf den afrikanischen Kontinent, der für uns in Europa immer größere Bedeutung gewinnt. © Quelle: Klappentext, Reclam Verlag

Für die, die unser Konzept des offenen Themenabends im Weltladen noch nicht kennen: Wir lesen, bereiten vor, laden ein: Sie können „Frauenwunderland" vor dem Abend lesen, müssen es aber nicht. Wir stellen das Buch vor und greifen einzelne Aspekte heraus, die uns beim Lesen aufgefallen sind und die uns besonders wichtig waren oder bewegt haben. Darüber kommen wir dann ins Gespräch und diskutieren miteinander. Das Buch können Sie zum Beispiel im Weltladen kaufen oder in unserer Weltladenbibliothek ausleihen.



© Bild: Burundikids

Dienstag, 24. September

Alles Banane – oder was? Uns ist es nicht egal!

Veranstalterin Kita St. Stephan
Ort Markgrafenstraße 18, 76133 Karlsruhe
Geschlossene Veranstaltung



Es sollte uns eben nicht egal sein, wie und wo wir einkaufen.

Nachdem die Kinder der katholischen Kindertagesstätte St. Stephan letztes Jahr auf Entdeckungstour rund um Bananen gegangen sind, wollen wir dieses Jahr zusätzlich die allseits beliebte Schokolade in den Blick nehmen.

Für Kinder im Kindergartenalter ist es wichtig, die Welt mit allen Sinnen zu erfahren. So werden wir uns mit allen Sinnen der Schokolade widmen. Doch lohnt es sich darüber hinaus, über weitere Fragen nachzudenken: Woraus wird Schokolade gemacht? Woher kommt der Kakao, den es zur Schokoladenherstellung braucht? Wie geht es den Menschen dort in Lateinamerika und Afrika? Wie leben sie?

Wir möchten uns für eine gerechte Welt engagieren. So werden wir mit den Kindern in den benachbarten Weltladen gehen und erfahren, dass es Schokolade und auch andere Produkte aus fairem Handel gibt. Denn für Fairness haben die Kinder sehr wohl ein gutes Gespür.

© Bild: www.kallari-futuro.de

Donnerstag, 26. und Freitag, 27. September

Karlsuher „Tage der Umwelt 2019"

Veranstalterin Initiative für Erneuerbare Energien und Anlagen Germany, IFEEA
Uhrzeit 10 bis 18 Uhr sowie Konferenzen am Abend
Ort Eingangshalle Hauptbahnhof Karlsruhe
Kontakt E-Mail francis.zonon@ifeea-germany.de
Telefon 0151 45607165
Internet www.ifeea-germany.de



Die Karlsruher „Tage der Umwelt" sind eine große Plattform mit Infoständen, Modellausstellungen, Aktionen, Vorträgen und Workshops für die neue Energie- und Fairhandelswelt und den Klimaschutz.

Für das Erreichen der Klimaschutzziele spielen die Konkretisierung und die ernsthafte Umsetzung von Klima- und Naturschutzzielen in Energie- und Gebäudewirtschaft, Industrie, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft eine zentrale Rolle. Die Karlsruher „Tage der Umwelt" bieten Forschungsinstituten, Fakultäten, Schulen, Vereinen, Initiativen, Organisationen und allen Interessierten, die sich mit Umwelt- und Naturschutz, Fairem Handel und Erneuerbaren Energien befassen, die Möglichkeit, sich mit einen Infostand oder einer Ausstellung zu präsentieren oder sich im Rahmen der geplanten Konferenzen zu beteiligen. Durch Vorträge, Aktionen und Workshops sollen die Besucherinnen und Besucher für die globalen Umweltprobleme sensibilisiert werden. Hier der Programmüberblick:

Ausstellung mit Infoständen, Workshops und Fachvorträgen sowie praxisorientierte Solarworkshops täglich von 10 bis 18 Uhr

Offizielle Eröffnung am 26. September ab 18 Uhr mit der IFEEA Vorstandsvorsitzenden Monika Feigk

Konferenz am 26. September ab 19:30 Uhr zum Thema Plakstikvermüllung mit Vortrag von Rainer Zawatzky, BUND International, und anschließender Podiumsdiskussion.

Konferenz am 27. September ab 17 Uhr zum Thema Zukunft ohne Atomkraftwerke und Kohlekraftwerke mit Vortrag von Franziska Müller und anschließender Podiumsdiskussion.



© Bild: Photo by mali maeder from Pexels

Freitag, 27. September

Fairer Handel – auch beim Smartphone

Veranstalter Faire Ware
Uhrzeit 10 bis 20 Uhr
Ort Herrenstraße 46, 76133 Karlsruhe
Internet www.faireware.de



An diesem Tag steht im Laden Faire Ware alles unter dem Motto „Fairer Handel – auch beim Smartphone".Es gibt nützliche Infos darüber, was alles möglich ist, um rund um das Thema Handy fair zu handeln.

Mittlerweile gehören Smartphones zum Alltag fast jeden Menschens. Fairer Handel im Elektronikbereich ist schwierig, daher gibt es bisher nur wenige empfehlenswerte Produkte. Am Aktionstag können Besucherinnen und Besucher zum Beispiel die Faire Maus oder auch das neue fair gehandelte Shiftphone 6m sowie mobile Solargeräte ausprobieren. Außerdem wird eine Expertin der DIGITALWERKSTATT Karlsruhe vor Ort sein. Reparaturen und Upcycling elektronischer Geräte schonen Ressourcen, unterstützen die Langlebigkeit von Produkten und sind Wertschätzung gegenüber Menschen in den Produktionsketten.

Im Laden Faire Ware befindet sich dauerhaft eine PING-Station, die es ermöglicht, nicht mehr genutzte, funktionsfähige Handys und Smartphones sowie Zubehör an andere Nutzerinnen und Nutzer weiterzugeben.

Bringt an diesem Tag wieder gebrauchte, funktionstüchtige Handys und auch alten Kleinelektronikschrott mit, die dann an Ort und Stelle weitergegeben werden können. Die Produkte sollen unter fairen Bedingungen für Mensch und Umwelt hergestellt worden sein Am Aktionstag ist der Laden ausnahmsweise bis 20 Uhr geöffnet.

Samstag, 28. September

Coffee Fairday – Aktionsideen für alle

Veranstalter Transfair e.V. und Weltladen Karlsruhe
Internet fairtrade-deutschland.de | www. aewev.de



Das Motto der diesjährigen Fairen Woche ist „Gleiche Chancen durch Fairen Handel" und gerade im Kaffeeanbau sind Frauen oft stark benachteiligt – sei es durch fehlende Rechte oder mangelnde Bildung.
Die Fairtrade-Kaffee-Kampagne möchte mit dem Aufruf **#MachKaffeeFair** auf die größten Herausforderungen im Kaffeesektor aufmerksam machen: Klimaschutz, Lohngerechtigkeit und eben Gleichberechtigung.

Jeder kann Kaffee fair machen – bei sich zuhause oder in der direkten Umgebung. Das beginnt beim persönlichen Kauf von fair gehandeltem Kaffee und geht weiter im Job. Denn ganz gleich ob Kantine in der Firma, Schule, Uni, Lieblingscafé und so weiter: Du kannst dein Umfeld dazu anregen, die gute Sache zu unterstützen.

Überzeuge Freunde, Familie und Kollegen – Mach mit bei der längsten Kaffeetafel der Welt
Das geht ganz einfach: Lade Leute zu deiner Kaffeetafel ein. Das ist ein toller Rahmen, um über die Vorteile von fair gehandeltem Kaffee zu sprechen und ihn auch gleich ganz entspannt zu probieren. Dann gehst du online auf die **#MachKaffeeFair-Kampagnenseite.** Hier kannst du mit nur einem Klick deine Kaffeetafel der längsten Kaffeetafel der Welt virtuell hinzufügen. Jeder deiner Gäste addiert einen Meter dazu. Und am Ende haben wir alle zusammen eine endlos lange Kaffeetafel und viele Male Kaffee fair gemacht.

Gewinne deinen Jahresbedarf an Fairtrade-Kaffee – Mach den Hauptgewinn
Jede und jeder, der bei der Fairtrade-Kaffeetafel-Aktion auf der Fairtrade-Kampagnenwebseite mitmacht, nimmt automatisch an der Verlosung teil.
Also nichts wie los.

Ergänze deine Kaffeetafel durch ein Event – Mach deine persönliche Ausstellung mit Fotos eines Starfotografen
Der renommierte Fotograf Sean Hawkey hat Fotos rund um den Kaffeeanbau gemacht. Diese und spannende Materialien mit Hintergrund-Infos stehen für dich auf der Kampagnenseite zum Download bereit. Dort bekommst du weitere Tipps und kannst ganz bequem und einfach die Daten herunterladen.

Rege dein Umfeld an – Mach dein Lieblings-Café und Co zum Fairness-Hotspot
Es gibt viele Orte, an denen wir unseren Kaffee genießen. Wäre es nicht schön, wenn es dann fair gehandelter Kaffee wäre? Oft reicht ein nettes Gespräch oder eine kleine Anregung bei Café-, Mensa- oder Kantinen-Betreiberinnen oder Betreibern, um sie von der guten – und leckeren – Sache zu überzeugen. Auf der Fairtrade-Kampagnenseite findest du als Hilfestellung ein vorgefertigtes Anschreiben dafür.

Go Social – #MachKaffeeFair und schreibe, poste, teile
Nichts ist ansteckender als Begeisterung. Teile und verlinke deine Kaffeetafeln, Beiträge und Erfolge mit #MachKaffeeFair.

© Quelle: Transfair e.V.

Schau eine Ausstellung an – Fairer Kaffee im Weltladen Karlsruhe
Am Coffee Fairday gibt es im Weltladen, Kronenstraße 21, 76133 Karlsruhe, von 10 bis 16 Uhr eine Ausstellung zum Karlsruher Fächerkaffee.
Gerne bei einer Tasse Kaffee!

© Bild: Burundikids

Samstag, 28. September

Faire Kleidung – klar, aber wo? Eine Stadtradtour zu Karlsruher Geschäften mit fairen Textilien

Veranstalterin Micha Lokalgruppe Karlsruhe
Uhrzeit 10 bis 12:30 Uhr
Treffpunkt Nehemia-Initiative, Winterstraße 29, 76137 Karlsruhe (großes Tor)
Teilnahme ist kostenlos. Bitte Fahrrad mitbringen!
Kontakt micha.ka@nehemia-initiative.de
Internet micha.nehemia-initiative.de



Fair hergestellte Schokolade oder Kaffee sind leicht zu beschaffen. Doch wo kann man in Karlsruhe fair hergestellte Kleidung kaufen? Dieser Frage sind wir auf den Grund gegangen und haben herausgefunden, dass es sowohl im Internet als auch in Karlsruher Geschäften ein überraschend vielfältiges Angebot gibt. Über dieses Angebot möchten wir im Rahmen unserer fairen Stadtradtour informieren, zu der wir herzlich einladen! Anfangen werden wir mit einem Überblick über die wichtigsten Kleidersiegel. Anschließend werden wir in einer circa zweistündigen Fahrradtour verschiedene Karlsruher Geschäfte erkunden und Gespräche mit unterschiedlichen Ladenbesitzerinnen und -besitzern führen. Dabei lernen wir automatisch auch die modische ökofaire Vielfalt in Karlsruhe kennen.

Veranstalterin ist die Micha Lokalgruppe Karlsruhe. Die Micha-Initiative ist eine weltweite Kampagne von Christen, die Menschen dazu begeistern möchte sich für globale Gerechtigkeit einzusetzen und extreme Armut zu bekämpfen. Sie versteht sich als Antwort auf die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen.

Sonntag, 6. Oktober

Fairer Sonntagsbrunch in der SENFKoRN Ladenkirche an Erntedank

SENFKoRN
Evangelische Ladenkirche

Veranstalterin Evangelische Ladenkirche SENFKoRN
Uhrzeit 10:30 bis 12:30 Uhr
Ort Anna-Lauter-Straße 13, 76135 Karlsruhe
Kontakt nicole.schally@senfkorn-ladenkirche.de
Internet www.senfkorn-ladenkirche.de



Nette Leute, guter Kaffee, knusprige Brötchen, leckeres zum Durchprobieren: „Fair-teilen" beim Erntedank Sonntagsbrunch in der evangelischen Ladenkirche SENFKoRN. Wer mag, bringt noch was Feines fürs Frühstücks-Buffet mit. Kaffee, Tee, Kakao und Brötchen sind auf jeden Fall schon mal da und auch eine Auswahl von Aufstrichen aus dem fair gehandelten Sortiment des Weltladens.

SENFKoRN, das ist:

- Gespräche auf der Bank vor dem Laden
- Lachen beim Seifen-Filzen hinterm Haus
- Feierabend im Citypark
- Entkoffeinierter Espresso im ElternKindCafé
- Kunstwerke aus der KreativWerkstatt
- Betthupferl auf dem Clara-Immerwahr-Haber-Platz
- Advent, Weihnachten, Ostern … im Quartier
- Full-House bei der Nikolausfeier
- St. Martins-Umzug im Citypark
- Kerzen anzünden im Garten der Religionen …

Der Name „Ladenkirche" stammt aus den 1960er Jahren und bedeutet, dass mitten in einer Ladenzeile Kirche gemeinsam mit den Menschen vor Ort nachbarschaftlich lebt und stetig mit ihnen neue Projekte entwickelt. Trägerin des SENFKoRNs ist die evangelische Kirche Karlsruhe. Das ganze Jahr über gibt es bei uns fair gehandelten Kaffee und Tee. Kommen Sie gern mal vorbei, wir freuen uns darüber!

Montag, 7. Oktober

„10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?" – Filmvorführung mit anschließender Diskussion

NETZWERK Gerechter Welthandel

Veranstalter Attac Karlsruhe und Netzwerk Gerechter Welthandel
Filmbeginn 18:30 Uhr
Diskussion ab circa 20:10 Uhr
Ort Filmtheater Schauburg, Marienstraße 16, 76137 Karlsruhe
Kontakt karlsruhe@attac.de
Eintritt 7,50 Euro, ermäßigt 6,50 Euro
Internet www.gerechter-welthandel.org/regional

Bis 2050 wird die Weltbevölkerung auf zehn Milliarden Menschen anwachsen. Doch wie wollen alle satt werden? Kann man Fleisch künstlich herstellen? Sind Insekten die neue Proteinquelle? Oder baut jeder bald seine eigene Nahrung an?

Regisseur, Bestseller-Autor und Food-Fighter Valentin Thurn sucht weltweit nach Lösungen und verarbeitet sie in seinem Film „10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?". Auf der Suche nach einer Antwort auf die Frage, wie wir verhindern können, dass die Menschheit durch die hemmungslose Ausbeutung knapper Ressourcen die Grundlage für ihre Ernährung zerstört, erkundet er die wichtigsten Grundlagen der Lebensmittelproduktion. Er spricht mit Machern aus den gegnerischen Lagern der industriellen und der bäuerlichen Landwirtschaft, trifft Biobauern und Nahrungsmittelspekulanten, besucht Laborgärten und Fleischfabriken.

© Quelle: www.10milliarden-derfilm.de

Wir von Attac Karlsruhe und dem Netzwerk gerechter Welthandel Karlsruhe freuen uns, gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern den Film anzuschauen und anschließend darüber zu diskutieren. Wir sind schon jetzt gespannt auf viele Impulse und Anregungen.

Dienstag, 8. Oktober

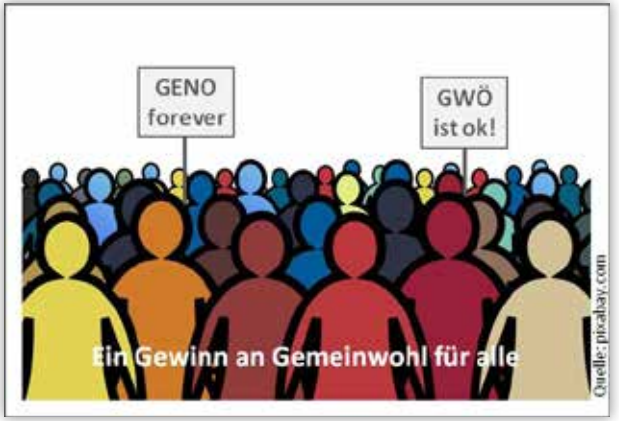
Genossenschaften & Gemeinwohl-Ökonomie: Mehr als die halbe Miete!

GEMEINWOHL ÖKONOMIE
Karlsruhe

Veranstalter Gemeinwohl-Ökonomie Regionalgruppe Karlsruhe
Uhrzeit 19 Uhr
Ort Weltladen, Kronenstraße 21, 76133 Karlsruhe
Internet www.gwoe-karlsruhe.de

Vieles spricht dafür, dass Klimawandel, Ressourcenverbrauch und Artensterben einerseits und die soziale beziehungsweise Verteilungsfrage andererseits die größten Zukunftsrisiken der Menschheit darstellen. Beide Komplexe tragen zur Gefahr weltweiter Krisen bis hin zu neuen Weltkriegen oder dem Ende der menschlichen Zivilisation bei.

In beiden Bereichen spielt offensichtlich – neben dem individuellen Lebenswandel und Konsumverhalten – die Art des Wirtschaftens, das heißt das weltweit etablierte ökonomische System eine maßgebliche Rolle. Angesichts der Folgen der vorherrschenden Orientierung auf Konkurrenz, Profitorientierung und Wachstum setzt sich zunehmend die Erkenntnis durch, dass es hier einen Wandel geben muss, eine „sozial-ökologische Transformation".



Entgegen weit verbreiteter Meinung muss nicht unbedingt das Rad erst neu erfunden werden, um auf einen nachhaltigen Pfad einzubiegen: Vor über 200 Jahren wurde die Genossenschaftsidee geboren, die unter anderem auf die grundlegenden Prinzipien Kooperation und Solidarität setzt und sich inzwischen weltweit in mannigfaltigen Formen als Bewegung mit etwa einer Milliarde Mitgliedern manifestiert. Obwohl seinerzeit nicht beabsichtigt, hat das Genossenschaftsprinzip unter anderem den heute so wichtigen Vorteil, nicht dem Wachstumszwang der kapitalistischen Wirtschaft zu unterliegen. Nicht annähernd so alt und verbreitet, aber bereits mit beachtlicher Resonanz, ist die Idee der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ). Dieses Konzept sieht vor, die Einhaltung von ökologischen und anderen Standards, die inzwischen zumeist Bestandteil von demokratischen Verfassungen sind und den genossenschaftlichen Werten und Prinzipien weitgehend entsprechen, verbindlich in die Erfolgsmessung und Honorierung von unternehmerischem Handeln zu integrieren.

Wir stellen uns die Frage, in wieweit die Verknüpfung von Genossenschaftswesen und GWÖ-Konzept einen Beitrag auf dem Weg zu einer zukunftstauglichen Wirtschaftsweise leisten kann. Eine fachkundige Referentin oder ein fachkundiger Referent wird hierzu den Stand der Dinge darstellen und die Chancen einer weiteren Entwicklung beleuchten. Dazu sollen auch Erfahrungen von einschlägigen Unternehmen aus der Region einbezogen werden. Die GWÖ-Karlsruhe freut sich auf einen interessanten Vortrag und eine lebhafte Diskussion über dieses spannende Thema.

Die Karlsruher Regionalgruppe der GWÖ-BaWü wurde 2011 mit dem Ziel gegründet, Vision und Konzept der Gemeinwohl-Ökonomie in der Region bekannt zu machen und Unternehmen einzuladen, dieses zukunftsträchtige Wirtschaftsmodell zu unterstützen und umzusetzen. Zu den Monatstreffen und vielfältigen Aktivitäten sind Interessierte jederzeit herzlich eingeladen.

Dienstag, 15. Oktober

„Plastikfrei, minimalistisch, Konsum reduziert – 10 Tipps für ein nachhaltigeres Leben" Vortrag und Diskussion

Veranstalterin BUND Ettlingen
Uhrzeit 19 Uhr
Ort Weltladen, Kronenstraße 21, 76133 Karlsruhe
Internet www.bund.net/bund-tipps/detail-tipps/tip/plastikmuell-vermeiden | www.aewev.de



Immer mehr Menschen wollen weniger Müll produzieren, ihren ökologischen Fußabdruck verkleinern oder verbannen jede Art von Plastik aus ihrem Haushalt. An diesem Abend werden zehn Lebensbereiche genauer unter die Lupe genommen und Alternativen aufgezeigt und ausprobiert, sodass garantiert für jede und jeden spannende Tipps dabei sind, um das eigene Leben nachhaltiger zu gestalten: ob im Haushalt, in puncto Kleidung und Ernährung, bei der Arbeit oder was die Mobilität anbelangt.

In Karlsruhe gibt es viele Projekte in diesen Bereichen, die ebenfalls vorgestellt werden. Nicht zuletzt spart man dadurch auch jede Menge Geld. Produkte zum Selbstmachen, die vorgestellt werden – zum Beispiel Kosmetik – sind selbstverständlich regional, bio und fair.

Die Referentin Silke Bott vom BUND Ettlingen engagiert sich seit über zehn Jahren zum Thema nachhaltige Ernährungs- und Lebensweise. Die Chefredakteurin des ProVeg-Magazins hält Vorträge und Workshops an der VHS Karlsruhe, in Schulen und Universitäten und organisiert regelmäßig nachhaltige Abende.

Dienstag, 15. Oktober

Yambu Burundi! Eine Reise ins Partnerland Baden-Württembergs

Veranstalter ibz Karlsruhe
Uhrzeit 19 Uhr
Ort Kaiserallee 12d, 76133 Karlsruhe
Internet ibz-karlsruhe.de, ww.burundikids.org



Burundi ist das offizielle Partnerland Baden-Württembergs. Auch die Stadt Karlsruhe pflegt gute Verbindungen zu Burundi und seit zwei Jahren gibt es den „Karlsruher Fächerkaffee" aus Burundi als Agenda-Kaffee. Darüber hinaus verbindet uns noch viel mehr mit dem kleinen Staat in Ostafrika.

Der Karlsruher Philipp Ziser hat acht Jahre in Burundi gelebt und gearbeitet und engagiert sich bis heute mit dem Verein Burundikids e.V. für Partnerschaft und mehr Chancengleichheit und Perspektiven vor allem für Kinder und Jugendliche in Burundi. Geschlechtergerechtigkeit spielt dabei auch im Partnerland eine immer größere Rolle. Der Vortrag im Internationalen Begegnungszentrum entführt mit Fotos und Erzählungen aus erster Hand tief ins Herz Burundis und räumt mit so manchem Klischee über Afrika in unseren Köpfen auf.

© Bild: Burundikids

Donnerstag, 17. Oktober

Fairer Karlsruher Kaffee-Abend

Veranstalterin Alt-Katholische Gemeinde Karlsruhe
Uhrzeit 19:45 Uhr
Ort Gemeindesaal, Röntgenstraße 2, 76133 Karlsruhe (Haltestelle Mühlburger Tor)
Internet www.alt-katholisch.de



Fairer Handel und Kaffee, das ist ein Paar, was zusammengehört. Deshalb gibt es auch den Karlsruher Fächerkaffee, der von einer Kooperative aus Burundi stammt.

Schon seit zwei Jahren steht er beispielhaft und mit Erfolg für den Fairen Handel in Karlsruhe. An diesem Abend werden wir neueste Entwicklungen im Kaffeehandel kennenlernen, einen Überblick über den Fairen Kaffeehandel bekommen und einen Film über „unseren" Karlsruher Burundikaffee schauen. Und wir werden die Ausstellung der Fairhandelsgenossenschaft WeltPartner Ravensburg zeigen, die den Kaffee aus Burundi importiert.

Organisiert wird der Abend von der Fair-Handels-Gruppe der Alt-Katholischen Gemeinde in Karlsruhe. Wir verkaufen regelmäßig fair gehandelte Waren in unserem kleinen Laden in unserer Gemeinde und laden besonders herzlich auch andere faire Karlsruher Kommissionsgruppen zu unserem Kaffeeabend ein.

Unsere Alt-Katholischen Kirchengemeinde gibt es schon seit 1873 in Karlsruhe. Altkatholikinnen und Altkatholiken sind unabhängig von Rom katholisch. Die Alt-Katholischen Kirche ist staatlich anerkannt, ökumenisch ausgerichtet und hat eine bischöflich-synodale (demokratische) Kirchenstruktur. Darüber hinaus sind alle Christinnen und Christen unabhängig von ihrer Konfession und Lebenssituation zur Eucharistie eingeladen, wir haben keine Zölibatsverpflichtung und lassen Frauen und Männer zu den Dienstämtern (Diakonin, Priesterin, Bischöfin) zu. Wir feiern jeden Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst in der Christi Auferstehungskirche.



Samstag, 19. Oktober

Gemeinsam leben auf dem Planeten A

Veranstalter Netzwerk Eine Welt Karlsruhe
Uhrzeit 15 bis 19 Uhr
Ort Gemeindesaal St. Bernhard,
Georg-Friedrich- Straße 19, 76131 Karlsruhe
Internet www.eine-welt-ka.de

25 (!) Karlsruher Gruppen, die im Bereich Eine Welt aktiv sind, laden ein zu einem Kennenlern- und Austauschevent mit Infos, Kuchen, Kaffee und Musik ein. Präsentationstische und Kurzvorstellungen der einzelnen Gruppen geben die Möglichkeit, die Arbeit der Gruppen in einem entspannten Ambiente kennenzulernen. Austausch ist ausdrücklich erwünscht! Sie können mit Vertreterinnen und Vertretern einzelner Gruppen ins Gespräch kommen und mehr über deren Aktivitäten erfahren. Besonders wollen wir auch Gäste ermutigen vorbeizuschauen, die noch nicht aktiv sind, sich das aber gut vorstellen können – vielleicht finden Sie ja eine Gruppe, bei der Sie sich engagieren möchten!

Auch neue Gruppen können gerne zum „Schnuppern" dazukommen!

Das Netzwerk Eine Welt Karlsruhe besteht seit Anfang 2011 und hat 25 Mitgliedsgruppen. Es organisiert Treffen, beteiligt sich an Veranstaltungen, hat eine eigene Homepage und führt gemeinsame Aktionen durch. Schwerpunkte der gemeinsamen Arbeit sind die

- Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen in Ländern des sogenannten globalen Südens
- Unterstützung von Emanzipations- und Menschenrechtsbewegungen in diesen Ländern
- Entwicklungspolitische Bildungsarbeit
- Förderung des Fairen Handels

Neue Gruppen aus dem Bereich Eine Welt in Karlsruhe sind herzlich eingeladen, beim Netzwerk Eine Welt mitzumachen!



Mittwoch, 23. Oktober

Das Fahrrad als Entwicklungsmotor – Projekte der Jugendhilfe Ostafrika in Uganda



Veranstalter Jugendhilfe Ostafrika e.V.
und Weltladen Karlsruhe
Uhrzeit 19 Uhr
Ort Weltladen Karlsruhe,
Kronenstraße 21, 76133 Karlsruhe
Internet www.jugendhilfe-ostafrika.de |
www.aewev.de

Seit über 25 Jahren ist der Jugendhilfe Ostafrika e.V. in Uganda aktiv. Eva Rudolph, die Vereinsvorsitzende wird über die Aktivitäten des gemeinnützigen Vereins bei einem Infoabend im Weltladen aus erster Hand vorstellen.

Der Jugendhilfe Ostafrika e.V. unterstützt Fahrradpatenschaften, den Bau von Dreirädern für Menschen mit Behinderungen, führt ein Pilotprojekt mit Solarkochern für Flüchtlinge aus dem Südsudan in Uganda durch und unterstützt ugandische Selbsthilfeprojekte für Kinder, Schulen und den Klimaschutz. So wird zum Beispiel in Jinja am Victoriasee im Süden von Uganda eine Fahrradwerkstatt betrieben, die von Ugandern geleitet wird und sich zu einem florierenden handwerklichen Zentrum mit rund 20 Angestellten entwickelt hat. Außer der Fahrradwerkstatt gibt es unter anderem eine Schreinerei und eine Schlosserei und es werden Jugendliche im Handwerk ausgebildet. Zusätzlich werden auch Gestelle für Solarkocher hergestellt. Diese werden zum Beispiel in einem weiteren Projekt des Vereins eingesetzt: In einem Pilotprojekt wurden 100 Solarkocher in eine der riesigen Flüchtlingssiedlungen in Norduganda gebracht. Uganda beherbergt über eine Million Flüchtlinge vor allem aus Südsudan. In den Siedlungen wird das Brennholz knapp und die Verwendung der Solarkocher hilft, wertvolle Baumbestände zu schützen.

Jugendhilfe Ostafrika ist eine kleine Gruppe, die ausschließlich ehrenamtlich arbeitet. Auch Reisen nach Uganda bezahlen sie aus eigener Tasche. Die Spendengelder kommen daher zu fast 100 Prozent dort an, wo sie dringend benötigt werden. Uganda liegt in Ostafrika, direkt am Victoriasee. Es grenzt im Norden an Sudan, im Osten an Kenia, im Süden an Tansania und Ruanda und im Westen an Zaire. Uganda ist, abgesehen von der Haupt- und Millionenstadt Kampala, eher von kleineren Städten geprägt. Lediglich Gulu und Lira überschreiten noch die Grenze von 100.000 Einwohnern zur Großstadt. Uganda ist wie die meisten Staaten der Welt vom Klimawandel betroffen.

© Bild: Jugendhilfe Ostafrika



Freitag, 25. Oktober

Afrika im Blick: „AfriKA Union Karlsruhe stellt vor – Demokratische Republik Kongo und Ruanda“

Veranstalter AfriKA Union Karlsruhe und ibz
Uhrzeit 19 Uhr
Einlass ab 18:30 Uhr
Ort ibz, Kaiserallee 12 d, 76133 Karlsruhe
Internet www.ibz-karlsruhe.de

Mit „Afrika im Blick“ stellt die AfriKA Union Karlsruhe mehrmals im Jahr jeweils zwei der 54 afrikanischen Staaten vor. Die Referentinnen und Referenten haben ihre Wurzeln in Afrika, ihre Wahlheimat in Deutschland, den Mittelpunkt ihres Lebens in Karlsruhe.

Im Rahmen der Fairen Woche führt uns der Fokus in die beiden Staaten **Demokratische Republik Kongo und Ruanda.** Die Vorträge sollen einen Einblick in die Geschichte sowie die aktuelle Situation der Länder bieten. Anschließend laden wir Sie zur Diskussion ein und wollen mit Köstlichkeiten aus den Ländern den Abend ausklingen lassen.

Die AfriKA Union Karlsruhe ist ein Zusammenschluss von Menschen afrikanischer Herkunft, deren Mitglieder in verschiedenen Vereinen in und um Karlsruhe aktiv sind. Ziel der AfriKA Union Karlsruhe ist es, die gleichberechtigte Partizipation und das Teilhaben an gesellschaftlichen Prozessen zu fördern. Darüber hinaus setzt sich die AfriKA Union Karlsruhe für einen diskriminierungs- und rassismusfreien Umgang miteinander ein.

Das Internationale Begegnungszentrum (ibz) setzt sich seit 1995 für eine solidarische und weltoffene Gesellschaft, für den Abbau von Vorurteilen und gegen Rechtsextremismus ein. Dies geschieht durch ein breites Angebot an interkulturellen und gesellschaftspolitischen Veranstaltungen, aber auch durch die Förderung von Begegnungen in Projekten. Das ibz ist außerdem zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Zuwanderung.

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Kulturamt der Stadt Karlsruhe.



Sonntag, 27. Oktober

Kleidertauschparty mit Denkanstoß

Veranstalterin Micha Lokalgruppe Karlsruhe
Uhrzeit 16 bis 18 Uhr
Ort Nehemia-Initiative, Winterstraße 29, 76137 Karlsruhe
Kontakt micha.ka@nehemia-initiative.de
Internet micha.nehemia-initiative.de

Du hast viele Klamotten aber das Richtige zum Anziehen ist dennoch nicht dabei? Du hast Lust auf Abwechslung im Kleiderschrank ohne Neues zu kaufen? Dann bist du bei unserer Kleidertauschparty genau richtig!

Um Alternativen zur „Fast Fashion“ zu bieten und zu zeigen, dass man sich auch ohne übermäßigen Konsum mit Kleidern neu eindecken kann, veranstalten wir von der Karlsruher Lokalgruppe der Micha-Initiative eine Kleidertauschparty. Bringe einfach maximal zehn deiner noch gut erhaltenen Schrankhüter mit, so dass sich an der Kleidervielfalt jeder bedienen kann. Es muss nicht eins zu eins getauscht werden. Jeder bringt was er



kann und kann mitnehmen, was passt und gefällt.

Nebenbei informieren wir dich auch, woher du fair produzierte Kleidung beziehen kannst. Ebenso wird es Zeit für Begegnungen bei einer fairen Tasse Kaffee oder Tee geben. Sehr gerne kannst du auch Freunde mitbringen.

Programm

16 Uhr Ankommen und Kleider auslegen

16:15 Uhr Begrüßung und Infos

16:30 Uhr Beginn des Tauschrauschs (nebenbei gemütliches Kaffeetrinken)

18 Uhr Ende

Die Micha-Initiative ist eine weltweite Kampagne von Christen, die Menschen dazu begeistern möchte sich für globale Gerechtigkeit einzusetzen und extreme Armut zu bekämpfen. Sie versteht sich als Antwort auf die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen.



Dienstag, 29. Oktober

Und ob das Frauen können!

Veranstalter Weltladen Karlsruhe und Oikocredit Förderkreis Baden-Württemberg
Uhrzeit 19 Uhr
Ort Weltladen Karlsruhe, Kronenstraße 21, 76133 Karlsruhe (Haltestelle Kronenplatz)
Internet www.aewev.de | www.oikocredit.de



Frauen gehen anders mit Geld um. Studien aus vielen Ländern zeigen, dass sie ihre Einkommen nachhaltiger investieren, nämlich in Ernährung, Gesundheitsversorgung ihrer Familien und Schulbildung ihrer Kinder. Daher werden Mikrokredite vornehmlich an Kreditnehmerinnen vergeben.

Der Zugang von Frauen zu Finanzdienstleistungen ist in der Regel schwieriger, vor allem in ländlichen Regionen. Der Vortrag „Und ob das Frauen können!" zeigt exemplarisch, welche Rahmenbedingungen notwendig sind, damit Mikrokredite von Frauen erfolgreich gemanagt werden können. Beispiele aus Indien, Bolivien und Peru dokumentieren, wie der Kreditzugang nicht nur die ökonomische Situation von Frauen verbessern, sondern ihr Selbstvertrauen und ihre Position in der Familie und der Gesellschaft stärken kann. Oikocredit legt seit der Gründung 1975 seinen Fokus auf die Förderung von Frauen.

© Bild: La Paz – Bolivia 2014

Zum Start des Wintersemesters

Engineers without Borders: Infoabend für Interessierte

Veranstalter Engineers without Borders
Uhrzeit und Ort werden noch bekannt gegeben
Internet www.ewb-karlsruhe.de



„Engineers Without Borders" – der Name ist Programm. In unserer internationalen Projektarbeit überschreiten wir als Hochschulgruppe nicht nur geographische Grenzen, sondern teilen die Überzeugung, dass es viele Grenzen unseres Alltags zu hinterfragen und zu überwinden gilt.

Die Globalisierung ist nicht nur ein wirtschaftlicher Trend, denn es müssen auch interkulturelle und soziale Barrieren überwunden werden, um unser Ziel zu erreichen. Wir wollen gemeinsam mit Menschen in wirtschaftlich, sozial oder politisch benachteiligten Regionen durch die Realisierung von Ingenieurprojekten neue Perspektiven schaffen, indem wir ihren individuellen Herausforderungen mit nachhaltigen Lösungen begegnen. Um dies zu erreichen, verfolgen wir einen gesamtheitlichen Ansatz, der die Selbstständigkeit unserer Projektpartner und eine vollständige Integration der Projekte in die lokalen Strukturen ermöglichen soll.

Wir laden Sie zu unserem Infoabend für Interessierte ein, um unsere zehn Projekte in neun Ländern des globalen Südens kennenzulernen, die von Studierenden unterschiedlichster Fachrichtungen gemeinsam geplant und umgesetzt werden.

Während der Fairen Woche Karlsruhe – Termin wird noch bekannt gegeben

Über den Tellerrand kochen

Veranstalterin Über den Tellerrand Community Karlsruhe
Uhrzeit und Ort werden auf der Webseite und der Facebookseite noch bekannt gegeben
Kontakt karlsruhe@ueberdentellerrand.org
Internet facebook: Über den Tellerrand Community Karlsruhe | https://ueberdentellerrand.org/karlsruhe

Die „Über den Tellerrand Community Karlsruhe" ist einer von über 30 offiziellen Satelliten von Über den Tellerrand e. V.

Unser Ziel ist es, über aktive Begegnung auf Augenhöhe zwischen Geflüchteten und Beheimateten ein größeres Bewusstsein füreinander zu schaffen. Dadurch möchten wir zu einem vorurteilsfreien Austausch motivieren und über den eigenen Tellerrand hinaus



probieren, voneinander lernen, miteinander genießen und freundschaftliche Netzwerke in Karlsruhe bilden!

Hier in Karlsruhe verwirklichen wir die Idee, Berührungsängste durch Neugierde auszutauschen, durch Gruppen- und Gesellschaftsspiele oder indem wir gemeinsame Kochabende veranstalten. Dabei findet unsere Küche Einfluss aus den verschiedensten Ländern der Welt. Ganz im Sinne der Fairen Woche werden wir ein Kochevent aus geretteten Lebensmitteln veranstalten. Dabei werden wir, passend zur Jahreszeit, auch Gemüse und Kräuter aus unserem Tellerrand-Beet in Karlsruhe ernten und verwerten.

Wir glauben an eine Gesellschaft, in der jeder Mensch ein gleichwertiges Mitglied ist und diese aktiv mitgestalten kann.





© Bild: Jugendhilfe Ostafrika

„Faire“ Cafés in Karlsruhe

Nach all den Informationen haben Sie sich ein faires Tässchen Kaffee verdient!

Wo kann ich einen fair gehandelten Kaffee trinken, wenn ich nicht zu Hause bin? Wir möchten an dieser Stelle exemplarisch Cafés, Geschäfte mit Cafébetrieb und sonstige Einrichtungen vorstellen, die fair gehandelten Kaffee und/oder weitere faire Produkte im Angebot haben. Wir können hier keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben und freuen uns über jedes Café, welches fair gesiegelten oder glaubwürdig und nachweisbar fair gehandelten Kaffee im Sortiment hat!



© Bild von Myriam Zilles auf Pixabay

AKK Café im alten Stadion

Studentisches Kultur-Café
mit fair gehandeltem Biokaffee
Paulckeplatz 1, 76131 Karlsruhe
www.akk.org
Montag, Mittwoch und Freitag 9:30 bis 17:30 Uhr,
Dienstag und Donnerstag 9:30 bis „Open End“

Ateliercafé ANA & ANDA

Café mit natursüßen und herzhaften Genuss-Spezialitäten mit biologischen und fair gehandelten Zutaten
Akademiestraße 48, 76133 Karlsruhe
www.ateliercafe.anaundanda.de
Mittwoch bis Sonntag 10 bis 18 Uhr

Café Pan

Crêpes-Bio-Restaurant
mit fairem Kaffee, Tee und Bananen
Kaiserstraße 50, 76133 Karlsruhe
Telefon: 0721 3505858
www.cafepan.de
Mittwoch bis Freitag 11 bis 19 Uhr,
Samstag 12 bis 17 Uhr

Café Vis-à-vis

Fairer Kaffee, Tee, Kakao und
Zucker im Sortiment
am Walther-Rathenau-Platz
Bienwaldstraße 18, 76187 Karlsruhe
www.vis-a-vis-cafe.de
Dienstag 9:30 bis 12:30 Uhr, 14:30 bis 18 Uhr
Samstag 9:30 bis 12:30 Uhr, Sonntag 14:30 bis 18 Uhr

El Tesoro

Lateinamerikanisches Café
mit Bazar und fairem Kaffee
Rheinstraße 65, 76185 Karlsruhe
Telefon: 0721 5966690
www.eltesoro.de
Donnerstag und Freitag 10 bis 18 Uhr,
Samstag 10 bis 14 Uhr

Evangelische Ladenkirche SENFKoRN

Ladenkirche mit fair gehandeltem Kaffee und Tee
Anna-Lauter-Straße 13, 76137 Karlsruhe
www.senfkorn-ladenkirche.de
Eltern-Kind-Café:
Dienstag 16 bis 18 Uhr,
Mittwoch 9:45 bis 11:45 Uhr und
Feierabend-Café : Donnerstag 17 bis 18:30 Uhr

Kantine im Rathaus-West

Fairer Kaffee im Angebot
Kaiserallee 4, 76133 Karlsruhe
Montag bis Freitag 7 bis 16 Uhr

Kulturzentrum TOLLHAUS e. V.

Fairer Kaffee, Tee und Kakao im Ausschank
Alter Schlachthof 35, 76131 Karlsruhe
Telefon: 0721 9640514
www.tollhaus.de
Geöffnet während der Veranstaltungen

LaurentiusCafé

Familienfreundliches und barrierefreies Café mit fairem Kaffee im Ausschank
Schäferstraße 15, 76139 Karlsruhe
Telefon: 0721 4705635
www.laurentiuskirche-hagsfeld.de
Dienstag, Mittwoch, Samstag und Sonntag
14:30 bis 17:30 Uhr

MoccaSin Coffee Karlsruhe

Fairer Kaffee im Angebot
Ritterstraße 6, 76133 Karlsruhe
Telefon: 0721 9212127
www.moccasin-coffee.de
Montag bis Freitag 7:30 bis 20 Uhr,
Samstag 9 bis 20 Uhr,
Sonn- und Feiertage 10 bis 20 Uhr

Räume – für natürliches Wachstum

Ab Oktober jeden 1. Sonntag im Monat Brunch im Hardtwald | regional, saisonal und fair trade
Linkenheimer Allee 8, 76131 Karlsruhe
www.raeume-karlsruhe.de
Sonntag 10 bis 14 Uhr

Weltladen Karlsruhe

Fair-Trade-Produkte
und Stehcafé mit fair gehandeltem Angebot
Kronenstraße 21, 76133 Karlsruhe
Telefon: 0721 32050
www.apdw.de
Montag 10 bis 20 Uhr,
Dienstag bis Freitag 10 bis 18:30 Uhr,
Samstag 10 bis 16 Uhr

Wohnzimmer

Café mit Kaffee, Limonade und
mehr aus fairem Handel
Zähringerstraße 96, 76133 Karlsruhe
Telefon: 0721 46720977
www.wohnzimmer-karlsruhe.de
Montag bis Samstag 11 bis 19 Uhr,
Samstag 11 bis 20 Uhr

Und

Die Badische Backstub´ und Tchibo schenken nur fair gehandelten Fairtrade Café in ihren Filialen aus!

„Faire“ Textilien in Karlsruhe

Wo kann ich einkaufen, wenn ich auf der Suche nach fair gehandelten Textilien bin? Eine gute Alternative und auch nachhaltig sind natürlich die vielen Second Hand Läden in Karlsruhe! Und fündig wird man natürlich auch im Internet zum Beispiel unter www.gruenemode.com und www.fairtradekleidung.org.

Aber so richtig neu und vor Ort zum Anprobieren? Auch dieses Jahr möchten wir wieder exemplarisch Läden vorstellen, die fair gehandelte Textilien in Karlsruhe anbieten. Doch auch in anderen Läden kann es sein, dass sich Ware findet mit Siegeln wie dem Fairtrade Cotton Siegel, dem Fair Ware Foundation Siegel (FWF), dem Global Organic Textile Standard (GOTS) oder dem Siegel des Internationalen Verbandes der Naturtextilwirtschaft (INVBest) – diese Siegel sind auf dem Bastelbogen zu Siegeln abgebildet, der in diesem Heft weiter vorne zu finden ist. Sie sind im Bereich faire und ökologische Textilien besonders empfehlenswert! Am besten ausschneiden und als Gedächtnisstütze in den Geldbeutel legen! Und ruhig auch mal in Läden nachfragen!

Comazo Store Karlsruhe
Unterwäsche und Nachtwäsche
GOTS und Fairtrade Cotton
Karlstraße 56, 76133 Karlsruhe
Telefon: 0721 46713632
www.comazo.de

Spinnrad
Naturtextilien
IVN BEST, GOTS
Karlstraße 99, 76137 Karlsruhe
Telefon: 0721 494897
www.spinnrad-naturtextilien.com

FaireWare
Nachhaltige Produkte, auch Textilien
GOTS, FWF
Herrenstraße 46, 76133 Karlsruhe
Telefon: 0721 1603888
www.faireware.de

Waschbär
Naturtextilien und mehr
GOTS, FWF
Rüppurer Straße 92, 76137 Karlsruhe
Telefon: 0721 4764921
www.waschbaer.de

LadenZWEI
Mode abseits des Mainstreams
Schwerpunkt faire Produktion
Goethestraße 41, 76135 Karlsruhe
Telefon: 0721 96492212
www.ladenzwei.com

Weltladen Karlsruhe
Alles aus dem Fairen Handel
WFTO, GOTS, Fairtrade Cotton, FairWear
Kronenstraße 21, 76133 Karlsruhe
Telefon: 0721 32050
www.apdw.de



Impressum

Stadt Karlsruhe
Umwelt- und Arbeitsschutz
Markgrafenstraße 14, 76131 Karlsruhe
Telefon: 0721 133-3101
umwelt-arbeitsschutz@karlsruhe.de
www.karlsruhe.de/b3/natur_und_umwelt/umweltschutz/agenda21/fairewoche2019

Redaktion: Pujiula, AEW e.V./Weltladen
Layout: Streeck
Bilder: Das Urheberrecht liegt, wenn nicht anders angegeben,
bei den beteiligten Akteuren sowie von ihnen beauftragten Fotografen selbst.
Druck: Rathausdruckerei auf 100 Prozent Recyclingpapier
Der Herausgeber ist für den Inhalt allein verantwortlich.
Stand: Juli 2019